



Meine Gedanken

Begegnungszeit

Nach den Sommerferien finden viele traditionelle Veranstaltungen statt. Für mich startete es mit der Jungbürgerfeier, dann traf man sich mit jung und alt auf dem Jahrmarkt. Kurz darauf war ich mit unseren Seniorinnen und Senioren auf Reisen. Wegen Termin-Überschneidungen musste ich leider meine Teilnahme an der Reise der Lesi Bach und dem Ausflug des Gewerbevereins absagen. Dafür lernte ich kurz darauf am Neuzuzüger-Treffen neue Einwohner kennen. Und schon wurden entlang der Strassen Schnüre gespannt. Aha, die Viehschau, hatte ich ja fast vergessen. Wie erging es Ihnen? War es Ihnen auch möglich, irgendwo an unserem aktiven Dorfleben teilzunehmen?

Ich wünsche Ihnen einen schönen Oktober mit vielen fröhlichen Begegnungen.

Herzliche Grüsse
Annelies Schmid

Quartierplan Boden liegt öffentlich auf

Nach dem Abschluss des Vorprüfungsverfahrens hat der Gemeinderat den Quartierplan Boden zur öffentlichen Auflage freigegeben. Die Auflagefrist dauert noch bis 5. Oktober 2014.

Das Überbauungskonzept fasst jeweils drei Baukörper unterschiedlicher Typologie zu einer Einheit zusammen und gruppiert diese um einen jeweils zentralen, halbprivaten Bereich. Jeder Baute werden differenzierte Privaträume zugeordnet. Die Erschliessung erfolgt über die öffentlichen und privaten Zufahrtsflächen direkt in unterirdische Sammelgaragen. Die Häusergruppen orientieren sich stark am Verlauf des gewachsenen Terrains.

Der Quartierplan beinhaltet die Qualitäten des überarbeiteten Wettbewerb-Projektes von ATP kfp Architekten und Ingenieure und schreibt diese für die Umsetzung mit einem künftigen Investor fest. Der Quartierplan wurde in Zusammenarbeit zwischen dem Planungsbüro, den Architekten und Vertretern der Jury und der Gemeinde erstellt.

Gleichzeitig mit der Freigabe des Quartierplans Boden für die öffentliche Auflage hat der Gemeinderat der Blickpunkt Lebensraum AG, Uster den Auftrag erteilt, die Vorbereitungen für den Verkauf des Überbauungsgebietes zu treffen.

Schiessbetrieb in Trogen definitiv eingestellt

Der Gemeinderat hat den Grundsatzentscheid gefällt, dass die Schiessanlage definitiv nicht mehr in Betrieb genommen und die Anlagen des Schützenstandes abgebrochen werden. Das Schützenhaus selber soll vermietet werden.

Seit der Auflösung der Schützengesellschaft Trogen wird die Schiessanlage 300 m in der unteren Schurtanne nicht mehr gebraucht. Der Gemeinderat hatte seinerzeit beschlossen, dass ein Entscheid über den Rückbau der Anlagen vertagt werde, bis die Zukunft des Schiesswesens geklärt sei.

Ab 2011 hat die Gemeinde Trogen vorerst mit Teufen und seit 2012 mit Gais eine Vereinbarung, dass die Pflichtschützen das obligatorische Schiessprogramm auf der Schiessanlage Gais absolvieren können.

Im Sommer 2014 hat die Schützengesellschaft das Schützenhaus resp. dessen Schlüssel an die Gemeinde zurückgegeben. Damit steht nun fest, dass die Schiessanlage in Trogen zur Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen nicht mehr gebraucht wird.

Weiter auf Seite 2

Für den Gemeinderat kommt die Wiederaufnahme des Schiessbetriebes aus folgenden Gründen nicht mehr in Frage:

- Die gesamte Anlage mit Trefferanzeige und Kugelfang müsste gemäss den gesetzlichen Bestimmungen mit grossem finanziellem Aufwand saniert werden.
- Die Bevölkerung hat sich daran gewöhnt, dass Trogen frei ist von Schiesslärm. Eine Wiederaufnahme des Schiessbetriebes würde von der Bevölkerung kaum verstanden.

Nach dem gefällten Grundsatzentscheid besteht nun die Möglichkeit der Vermietung des Schützenhauses. Es liegen konkrete Mietgesuche vor. Das Gebäude ist seit vier Jahren unbenutzt. Bereits heute macht sich der mangelnde Unterhalt bemerkbar. Eine Vermietung würde dazu beitragen, dass das Haus minimal unterhalten würde. Eine Nutzung zu gewerblichen oder Wohnzwecken kommt nicht in Frage, da das Schützenhaus in der Landwirtschaftszone liegt.

Die Techn. Baukommission ist beauftragt worden, den baulichen Zustand des Schützenhauses und des oberhalb liegenden Weidstalles zu prüfen. Der Gemeinderat ist nicht bereit, grössere Investitionen zum Erhalt des Schützenhauses zu tätigen. In diesem Fall müsste die Situation neu beurteilt werden.

Ersatzwahl in die Fachgruppe Feuer- und Schadenwehr

Der Gemeinderat hat Marcel Nüesch, Oberstall 2, als neuen Vertreter der Feuerwehrangehörigen in die Fachgruppe Feuer- und Schadenwehr gewählt.

Die Ersatzwahl ist notwendig geworden, weil Sandra Rüter während des laufenden Amtsjahres zurückgetreten ist.

GEMEINDEKANZLEI TROGEN
A. Rutz, Gemeindegeschreiberin

Trauungen in der Gemeinde

Gerber Christian und
Gerber geb. Seedajan Pannipa
Trauung am 23. Juli 2014 in Thailand

Knöfler, Peter und
Knöfler geb. Werren Gabriela
Trauung am 15. August 2014 in Trogen,
wohnhaft in Trogen AR

ZIVILSTANDSAMT TROGEN

Unsere Jubilare im Oktober

04.10. 95 J. Jakob Nagel-Nobs,
Wäldlerstrasse 10

04.10. 95 J. Hans Zellweger,
Sägli 6

18.10. 95 J. Elsbeth Mohn-Allemann,
Wäldlerstrasse 4

04.10. 92 J. Frieda Schläpfer-Eisenhut,
Kinderdorfstrasse 7

09.10. 92 J. Rosa Ritz-Berger,
Kinderdorfstrasse 7

29.10. 92 J. Walter Jakob,
Wäldlerstrasse 4

03.10. 86 J. Elisabeth Niederer-Schlegel,
Bach 3

05.10. 86 J. Anna Niederer-Stehli,
Gfeld 4

01.10. 84 J. Rosa Zellweger-Keller,
Habsat 1

ZIVILSTANDSAMT TROGEN

IMPRESSUM

Die „Trogner Info Post“ erscheint 11-mal jährlich und wird an alle Haushalte der Gemeinde Trogen kostenlos verteilt.

Herausgeber:

Christof Kehl
äusserer Unterstadel 2, 9043 Trogen
071 344 28 69 oder 055 211 82 82

Redaktionsteam:

Christof Kehl (CK) (tip@trogen.ch)
Susanne Kehl (SK) (s.kehl@medieninformatik.ch)

Produktion und Layout:

Kehl Medien Informatik GmbH
Lignoformstrasse 3
8717 Benken SG
(info@medieninformatik.ch)

Druck:

SZS AG, Speicherstrasse 20, 9043 Trogen
071 344 18 20, (info@szs-ag.ch)

Inserate:

Kehl Medien Informatik GmbH
Lignoformstrasse 3
8717 Benken SG
(info@medieninformatik.ch)

Abonnemente:

Preis für ein Jahres-Abonnement
für Auswärtige Fr. 45.–

Nächste Nummer: 31. Oktober 2014.

Nächster Einsendeschluss: 20. Oktober 2014, 17.00 Uhr

Auflage: 1'000 Exemplare

Eingesandte Texte oder Hinweise sind mit dem Kürzel (pd) für Pressedienst gekennzeichnet, von Dritten zur Verfügung gestellte Fotos sind mit *Fotos: zVg gekennzeichnet*.

Todesfall in der Gemeinde

Schläpfer-Trüb Lina Luise,

geboren 1925

gestorben am 13. September 2014 in Trogen, geboren 1925, wohnhaft gewesen in Trogen

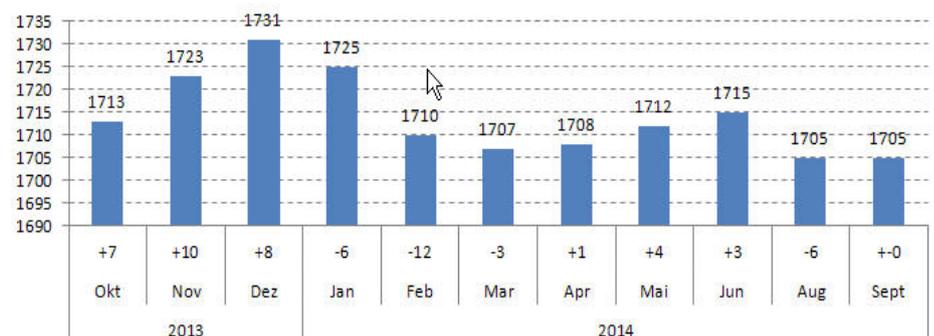
ZIVILSTANDSAMT TROGEN

Bevölkerungsstatistik Trogen

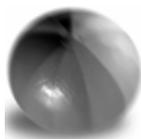
Aktuelle Einwohnerzahl am 19. September 2014 ohne Wochenaufenthalter:

1'705 Personen Keine Veränderung gegenüber dem Vormonat.

ZIVILSTANDSAMT TROGEN



Quelle: Zivilstandsamt Trogen / Infographik: Redaktion



Schule Trogen

SCOOOL – Orientierungslaufprojekt in der Mittelstufe

Spielerisch lernen die Kinder der Mittelstufe blau und rot die Sportart „Orientierungslauf“ kennen. An fünf Donnerstagmorgen lernen die beiden Klassen Karten lesen, Symbole zu erkennen, Kompass lesen und Spass im Freien zu haben. SCOOOL ist cool...

Daniel Klöti
(Fotos: zVg)



tuubesicht

10 Eigentumswohnungen
Schachen bei Reute / AR
Bezug ab Sommer 2015
www.tuubesicht.ch

GOLDINGER
Immobilien Treuhänder AG
Telefon 071 313 44 03

eugstertransporte

Wies 35
9042 Speicher
Telefon 071 344 25 25
Telefax 071 344 35 77

Kanal- und Schachtreinigung • Kanalfernseh
Kleinmulden • Absetz-Container • Schneeräumung

Hot Pot

So lautet das Projekt, das die 3. Sek im Rahmen des Projektunterrichts durchführt. Der Projektunterricht ist seit Jahren fester Bestandteil des Stundenplans. Mit grosser Eigenverantwortung planen und realisieren die Lernenden ein Projekt. Beim „Hot Pot“ haben die Jugendlichen die Aufgabe, in kleineren Gruppen in der Natur ohne technische Hilfsmittel ein dreigängiges Menü zuzubereiten. Schon eine Woche zuvor wird zielgerichtet geplant. Im Team werden die Aufgaben verteilt und das Vorgehen ausdiskutiert. Am Tag der Durchführung zeigt sich, ob die Vorbereitung ausreichend war. Unsere diesjährige Gruppe hat trotz widriger Umstände - es goss, wie so oft in diesem Sommer, in Strömen - die Aufgabe mit Bravour gemeistert. Mit viel Freude haben sie gemeinsam eingerichtet, gekocht und auch aufgeräumt. Nicht nur den Jungs haben neben dem guten Essen die selbst entfachten Lagerfeuer besonderen Spass bereitet.

(pd)



KONZERTE
BENDLEHN
SPEICHER

Benefizkonzert

zugunsten der Revision des 100-jährigen
Steinway-Flügels im Bendlehn

25. Oktober 2014
20.00 Uhr
im Bendlehn, Speicher

Frédéric Fischer spielt
Werke von Mozart, Beethoven,
Chopin, Bortkiewicz
und eigene Kompositionen

Anschliessend Apéro

Kollekte

Klavierabend



„Rond om de Bodesee“

Die Klassen 1a und 1b haben das Abenteuer gewagt und sind mit dem Velo um den Bodensee gefahren. Nach einem nassen Start hatten wir Petrus auf unserer Seite und konnten stets im Trockenen unsere Zelte aufstellen.

Am Montagabend haben die Lehrer am Strand des Campingplatzes über dem Feuer Nudeln gekocht. Ich habe sehr viel gegessen, weil ich grossen Hunger hatte.

(Lukas 1b)

Beim ersten Mal Zelt aufbauen hatten wir einige Probleme. Es war aber trotzdem lustig. Beim zweiten Mal Aufstellen ging es schon viel besser. (Daniel 1a)

Im Kletterpark konnte man auch ein so genanntes „Base Jumping“ machen. Dazu musste man einen 12 Meter hohen Holzeifelturm hinauf klettern um dann runter zu springen. Als ich oben war, bekam ich Höhenangst - aber ich bin trotz-

dem gesprungen. (Bettina 1a)

„Besonders hat mir der Affenberg gefallen. Dort gab es Berberaffen, die man mit Popcorn füttern konnte. Sie hatten grosse Zähne.“ (Morena 1b)

Heute gingen wir nach einem coolen Tag in Konstanz noch in die Badi. Die

Badi war sehr gross und hatte zwei grosse coole Rutschbahnen. Auf den Volleyballfeldern haben wir lange Volleyball gespielt. Es machte viel Spass. (Tim 1b)

Am Morgen mussten wir packen, weil dies der letzte Tag war (leider). Wir fuh-



ren von Konstanz nach Heiden. Nino und ich waren die ersten, die im Kaien ankamen. Als ich dann zu Hause war, machte ich den ganzen Abend nichts mehr. Das Lager war sehr cool. (Silas 1a)

Klasse 1c in Buochs

Mit einer Bowle und einem Klassenmemory eröffneten wir am Sonntagabend unser Klassenlager in Buochs.

Am Montag erklommen wir zu Fuss oder auf dem Velo unseren Hausberg, den Bürgenstock. Die über 5 km lange Steigung wurde von den Velofahrern klar unterschätzt. Trotzdem genossen auch sie die herrliche Aussicht auf den Vierwaldstättersee und die umliegenden Berge.

Am Dienstag erfuhren wir im Museum der Glasi Hergiswil viel Spannendes über die Geschichte des Glases und der Fabrik. Beindruckt verfolgten wir die Glasmacher bei der Arbeit. Die Gewinner eines Quiz über das Gesehene durften dann selber eine Kugel blasen. Nach dem Picknick am See hockten wir in der Badi Stansstad in den Whirlpool. Mit Älplermagronen stärkten wir uns für das anschliessende zwei-stündige Quiz. In vier Gruppen konnten wir mit Spielen und Fragen Punkte sammeln. Es war lustig, cool, abwechslungsreich und äusserst spannend, bis die Siegergruppe erkoren war.

Am Mittwoch stellten wir uns zuerst noch mit einem mulmigen Gefühl im Bauch den Herausforderungen des Seilparks Engelberg.

Am Donnerstag führte uns eines der täglichen Schülerprogramme mit einem OL durch Buochs und Ennetbürgen. Danach kochten wir in der Badi Risotto. Dort hatten wir mit den Plauschdisziplinen der Klassenolympiade, z.B. Sackhüpfen und Wassertragen, viel Spass. Einige liessen sich trotz des eiskalten Wassers nicht von gewagten Sprüngen in den See abhalten. Der Tag endete mit der „casino-night“, bei der wir versuchten unser Spielgeld zu vermehren. Einige waren vom Glück besonders begünstigt und träumten noch in der Nacht von ihren Millionen.

(Klasse 1c)

„Mir hat das Lager sehr gut gefallen. Wir hatten sehr viel Spass miteinander. Ich würde das Lager sofort wiederholen.“

(Jan)

Ich war überzeugt, dass das Lager toll wird, aber unsere schönen Erlebnisse, das Lachen, das „mitenand“ hat alle Vorstellungen übertroffen. Unsere Klasse ergänzt sich einfach perfekt und jeder trägt etwas zum Zusammenhalt bei.“

(Alina)

„Mir hat am Lager besonders gefallen, dass wir jeden Tag Velo gefahren sind. Allgemein hat mir alles gefallen, auch das Essen war besonders lecker.“

(Vincenzo)





Sicherheitstipp

September 2014

bfu-Tipps für Gartenarbeiten ohne Verletzungen



Der eigene Garten bedeutet für viele Hobbygärtnerinnen und -gärtner einen Ausgleich zum Beruf. Bei dieser kreativen und körperlichen Aktivität ereignen sich leider jährlich um die 45 000 Unfälle. Mangelnde Routine, ungeeignete Ausrüstung, Bequemlichkeit, Zeitnot oder Müdigkeit führen gerade bei Gartenarbeiten viel zu häufig zu – teilweise auch gravierenden – Verletzungen. Stürze von Leitern haben die schlimmsten Folgen.

Gefahrenquellen können einfach entschärft werden:

- Um Bäume und Sträucher zu schneiden, sollte eine standsichere Leiter verwendet werden, die wenn immer möglich an einem Ast festzubinden ist. Kleinere Bäume und Sträucher können – ohne jede Sturzgefahr – vom Boden aus mit einer verlängerten Astschere oder Baumsäge zurückgestutzt werden. Bei diesen Arbeiten ist unbedingt eine Schutzbrille zu tragen.
- Robuste Schuhe verhindern Misstritte und Handschuhe schützen vor Hautverletzungen. Fahrlässig ist es, den Rasen barfuss zu mähen.
- Biologische Mittel sind ökologisch sinnvoll und reduzieren das Risiko von Giftunfällen sowie Hautverätzungen.
- Bei ätzenden Gartenchemikalien sind die Sicherheitshinweise unbedingt zu beachten; sie dürfen nur mit Handschuhen, Schutzbrille und Atemschutzmaske angewendet werden.
- Elektrische Geräte wie Rasenmäher, Heckenschere, Komposthäcksler, Elektrofuchsschwanz usw. erleichtern die Gartenarbeit; sie sind aber strikt nach Betriebsanleitung zu verwenden. Blockieren solche Geräte, ist erst der Stecker auszuziehen, bevor man an ihnen herumhantiert. Defekte Geräte sollten nur durch Fachpersonen repariert werden.
- Steckdosen, an denen im Freien benutzte Geräte angeschlossen werden, müssen gemäss den Electrosuisse-Normen fehlerstromgeschützt sein. Dies gilt im Speziellen auch für Nasszonen.

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
 Hodlerstrasse 5a
 CH-3011 Bern
 Tel. +41 31 390 22 22
 Fax +41 31 390 22 30

Inserate in der Trogener Info Post sind die best gelesenen Werbebotschaften in der Region! Nutzen Sie die Chance.

Inseratpreise:

Grösse	Preise
1/1 Seite	470.–
1/2 Seite	250.–
1/3 Seite	170.–
1/4 Seite	125.–
1/8 Seite	100.–
1/16 Seite	50.–

- ▶ Wiederholungsrabatte ab 6 Wiederholungen.
- ▶ Spezialplatzierungen machen wir möglich.
- ▶ Internet-Version der TIP in Vollfarbe und zeitgleich mit der Postverteilung aufgeschaltet.

Gerne helfen wir Ihnen bei Design und Herstellung eines Werbeauftritts oder einer Inseratvorlage.

Kurzer Anruf genügt.

tip@trogen.ch
 055 211 82 82



nationen im aufstrebenden ostasiatischen Land. Was die politische und gesellschaftliche Situation anbelangt, so weiss kaum jemand Bescheid. Noch weniger ist über die Bildungssituation Thailands bekannt. Das Land der Tempel und Paläste hat dank des Wirtschaftswachstums Fortschritte im Bildungsbereich verzeichnet. Jedes Kind hat das Recht auf 15 Jahre kostenlosen Unterricht. Schaut man genauer hin, so sieht die Situation nicht so rosig aus. Schätzungen

Wenn Schüler nur Bahnhof verstehen

Opor Srisuwan ist 28 Jahre alt und stammt aus Chiang Mai im Norden Thailands, wo sie für die Partnerorganisation TLSDF (The Life Skills Development Foundation) der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi tätig ist. Seit März dieses Jahres nimmt Opor am Lehrgang emPower im Kinderdorf Pestalozzi teil.



▲ Opor, emPower-Studierender im Kinderdorf Pestalozzi

Im Rahmen des emPower-Lehrganges der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi besucht die Thailänderin zusammen mit anderen jungen Mitarbeitenden von Partnerorganisationen aus Ostafrika, Zentralamerika und Südosteuropa Kurse zu interkultureller Kommunikation, den Kinderrechten und Projektmanagement. Die neunmonatige Ausbildung schliessen die emPower-Studierenden mit einer Diplomarbeit ab. „Der wertvollste Ratgeber für den Umgang mit anderen Kulturen sind eigene Erlebnisse. Mit diesen Erlebnissen setzen wir uns hier täglich auseinander“, sagt Opor über ihre bisherige Zeit im Kinderdorf. 17 junge Menschen von vier Kontinenten und zehn Ländern leben im emPower-Haus unter einem Dach, besuchen gemeinsam Vorlesungen, Essen zusammen und organisieren die im Haushalt anfallende Arbeit selbstständig. Keine leichte Aufgabe: „Konflikte sind natürlich vorprogrammiert. Doch genau darum geht es. Solche Konflikte lernen die Teilnehmenden gemeinsam im Dialog zu lösen“, sagt Andrea Gort, Verantwortliche des emPower-Lehrganges, überzeugt.

Fortschritt mit Vorbehalten

Bangkok, Koh Samui und Phuket sind vielen Schweizerinnen und Schweizern ein Begriff. Es sind beliebte Feriendesti-

gen gehen von 900 000 Kindern im Primarschulalter aus, die entweder gar keinen Zugang zu Bildung haben oder nicht im entsprechenden Alter eingeschult wurden. Noch höher fallen die Zahlen derjenigen Kinder aus, welche trotz Schulbesuch weder richtig lesen noch schreiben können oder die Schule abbrechen. Die Ursache für die hohen Abbruchraten liegt in der Rekrutierung von Lehrkräften. Sie werden von Bangkok aus in entlegene Dörfer entsendet, wo sie weder Sprache noch Kultur kennen.

Trotz Schulbesuch können viele weder lesen noch schreiben

Der Unterricht erfolgt in der offiziellen Landessprache Thai, welche die Kinder in diesen Dörfern nicht beherrschen. „Es ist nicht überraschend, dass die Kinder nichts lernen, wenn sie den Lehrer nicht verstehen“, kommentiert Opor die absurde Situation. „Genau hier setzen die von der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi unterstützten Projekte an. Wir engagieren Hilfskräfte, die den Unterricht der Lehrpersonen unterstützen und die Inhalte übersetzen“, so Opor weiter. Eine kleine Massnahme mit grosser Wirkung.

(pd)

(Fotos: zVfg)

Sicherheit hat viele Facetten

Sicherheit hat viele Facetten, im Alltag zu Hause, im Strassenverkehr oder in der persönlichen Vorsorge. Verschiedene Aspekte zum Thema Sicherheit werden in Vorträgen und Informationsveranstaltungen der Pro Senectute aufgenommen und angesprochen.

„Beweglich und sicher im Alltag“

Selbstständig bleiben erfordert Aktivität. An diesem Vormittag erfahren Sie, wie Sie durch gezieltes Bewegungstraining Ihre Alltagsaktivitäten (Treppen steigen, Haushalt versorgen, einkaufen etc.) leichter, sicher und lange selbstständig bewältigen können.

Datum: Mittwoch, 29. Oktober 2014,
Speicher
Kurszeit: 09.00 - 11.30 Uhr
Kursort: Pfarreizentrum Bendlehn,
Bruggmoos 29, 9042 Speicher
Kosten: keine
Leitung: Hans-Peter Fritschi,
Sport- und Bewegungsgerontologe M.A.
Silvia Hablützel, Pflegefachfrau BScN
Anmeldung: 071 353 50 30

„Fahren Sie gut! – fahren Sie gut?“

Der Strassenverkehr nimmt immer mehr zu und ab 70 wird die Fahrtauglichkeit geprüft. An diesem Nachmittag wird die Fahrtheorie aufgefrischt und Sie lernen aktuelle Neuerungen kennen. Sie bekommen zudem wichtige Informationen auf was in der „Fahrtauglichkeitsprüfung“ geachtet wird.

Tag: Donnerstag, 20. Nov. 2014
Heiden
Kurszeit: 14.00 – 17.00 Uhr
Kursort: wird noch bekannt gegeben
Kosten: CHF 65.-
Leitung: J. Bänziger, Fahrlehrerin,
Fahrberaterin für Senioren
Dr. A. Moser, Hausarzt,
Vertrauensarzt Fahrtauglichkeit
Anmeldung: bis 8 Tage vor Kursbeginn
unter Telefon: 071 353 50 30

Patientenverfügung und Dokupass

Was passiert, wenn ich einmal an Demenz erkrankte oder durch einen Unfall entscheidungsunfähig bin? Wer sich frühzeitig mit der letzten Lebensphase auseinandersetzt, kann in Ruhe für sich und seine Liebsten vorsorgen. Inhalt: Vorstellung des Dokupasses und zwei verschiedener Patientenverfügungen (Pro Senectute und FMH), Fragen und Antworten zur Patientenverfügung und Ausfüllen einer Patientenverfügung.

Tag: Dienstag, 25. November 2014
Zeit: 14.15–16.15 Uhr
Kursort: Unteres Gremm,
Krankenhausstr. 6, 9053 Teufen
Kosten: CHF 25.-
Leitung: Silvia Hablützel
Das sind Angebote der Pro Senectute AR. Informationen zu diesen oder weiteren Angeboten (Kochen, Gedächtnis, Sport, Lesen, etc.) erhalten Sie unter der Nummer 071 353 50 30.
Beachten Sie unsere Homepage mit vielen Informationen zum Älterwerden:
www.ar.pro-senectute.ch (pd)

TAI CHI CHUAN



Anfängerkurs in Bendlehn



ab 9. Oktober, 19-20 Uhr

Die 1. Lektion dient als Probelektion
und ist unverbindlich.

Kursleiter:

Guido Ernst • Tel: 076 581 42 90
info@itcca.ch • www.itcca.ch

Wir bringen kontrollierte Wärme



Lassen Sie sich von
uns beraten!
071 898 89 40

EWH

Kompetenz vor Ort

Elektro / Telematik / Energie / Heizung

www.ewheiden.ch

M. Metallbau Schlosserei - sanitäre Installationen

Marcel Müller • Bruggmoos 4 • 9042 Speicher AR

Telefon 071 344 14 51 • Telefax 071 344 14 44
Natel 079 423 08 68 • E-Mail m.metallbau@bluewin.ch
Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste Konstruktionen
Allgemeine Schweissarbeiten (inkl. Alu und Chromstahl)
Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau

Die Spitex-Filiale Speicher ist umgezogen!

Bereits ein gutes Jahr nach der Fusion steht in der Spitex Appenzellerland eine Veränderung an.

Schon seit längerer Zeit hat die Spitex-Filiale im Hof Speicher Platzprobleme und wir konnten nun in unmittelbarer Nähe eine neue Lokalität mieten.

Die Filiale Speicher pflegt und unterstützt in den Gemeinden Speicher, Trogen und Wald kranke, behinderte und rekonvaleszente Menschen jeden Alters zu Hause. Im Team arbeiten insgesamt 25 Personen, welche sich 13 Vollstellen teilen.

Die Teamleiterin Odette Kaijser freut sich zusammen mit dem ganzen Team, dass nun mehr Räume zur Verfügung stehen, was ein ruhigeres Arbeiten ermöglicht. Die Spitex-Filiale ist seit dem 10. September 2014 an der neuen Adresse zu finden.

Neue Adresse:

Spitex Appenzellerland
Filiale Speicher

Sonnweid 4

9042 Speicher
071 353 54 54

Wir freuen uns, wenn Sie bei einem Anliegen auch den Weg an die Sonnweid 4 in Speicher finden.

Susanne Schäfer, Geschäftsleiterin



Heilmittel / Medikamente sind Vertrauenssache

... auf unsere Beratung können Sie vertrauen.

Eine grosse Auswahl von selbst hergestellten Hausspezialitäten und Naturheilmitteln ermöglicht es uns, Ihnen verschiedene wirksame Therapien anbieten zu können. Therapien, die auf dem neuesten Stand des Wissens und der Erfahrungen im Bereich der Komplementärmedizin sind.

Wir sind Ihre kompetente Anlaufstelle für Heilmittel, Gesundheitsfragen und Schönheit.

Gesundheit und Schönheit
sonderegger
Die Drogerie für Ihr Wohlbefinden!
9042 Speicher Tel. 071 344 10 22



Die **Spitex Appenzellerland** pflegt und unterstützt kranke, behinderte und rekonvaleszente Menschen jeden Alters zu Hause.

Wir suchen für den **Mahlzeitendienst in Speicher und Trogen Fahrer und Fahrerinnen**

Wenn Sie Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit haben, freuen wir uns auf Ihren Anruf.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Frau Ingeborg Thalmann oder Frau Susanne Schäfer, unter der Tel. Nr. 071 353 54 54.

Spitex Appenzellerland, Filiale Speicher, Sonnweid 4, 9042 Speicher
www.spitex-appenzellerland.ch

Ausflug der Senioren- und Seniorinnen

Wunderbares Wetter hatten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des diesjährigen Senioren-Ausfluges. Genau 50 Personen trafen sich am 17. September 2014 auf dem Landsgemeindeplatz zu unserer kleinen Reise. Mit dem Ebnetter-Car fuhren wir nach Stein ins Heimatmuseum. Der Besuch der Sonderausstellung Tröcklichrömer & Verkaufsberater mit einer interessanten Führung weckte viele Kindheitserinnerungen. So vermochten sich viele an eigene Begegnungen mit Chrörmern und -frauen erinnern.

Es ist unglaublich, wie sich die Gesellschaft doch in kurzer Zeit verändert. Mit unserer Mobilität und jetzt noch mit dem Internet, da haben sich Einkaufsmodalitäten immer wieder grundlegend verschoben. Vom Verkäufermandli in



der eigenen Stube zu einem Klick an der Computertastatur. Es lässt sich darüber diskutieren, was interessanter ist.

Nach diesem Besuch in die Vergangenheit genossen wir einen feinen Kaffee im Restaurant der Schaukäserei. Der Car brachte uns vorbei an Herisau, Degersheim und dem Kloster Magdenau nach Flawil. In Bichwil kurvten wir über das enge Zufahrtssträsschen hinauf auf den Eppenberg. Leider hockte hier bereits ein undurchsichtiges Herbstnebel. Im Restaurant Eppenberg wurden wir herzlich

begrüsst von Ernst Schreck (Wirt des Rest. Eppenberg zusammen mit Sohn Joachim) und seiner Freundin Trudi Bänziger. Einige ReiseteilnehmerInnen kannten Ernst Schreck von früher, als er im Altersheim Schönenbühl und später im Altersheim Boden Heimleiter war. Trudi Bänziger, wohnhaft in der Bleichi Trogen, kannte natürlich beinahe die ganze Reisegesellschaft.

Während wir ein feines Mittagessen genossen, verzog sich der Nebel und wir konnten die Aussicht doch noch genies-

sen. Auf der Heimfahrt wurde munter miteinander geplaudert. Um vier Uhr waren wir wieder zurück in Trogen.

Die tolle Reisegruppe bedankte sich für den schönen Tag bei Andrea Thalmann und bei mir. Wir beide haben den Ausflug im Auftrag der Gemeinde Trogen mit Freude organisiert und auch sehr gerne begleitet.

Reiseberichtschreiberin Annelies Schmid

Die Tradition lebt!!!

Das jährliche Armbrustschieszen für Schüler und Schülerinnen am Trogner Jahrmarkt geht bis ins Jahr 1830 zurück.

Fast doppelt so viele Schüler und Schülerinnen wie letztes Jahr nahmen am jährlichen Armbrustschieszen teil, erzählte uns Fredy Knöfler erfreut. Aber ohne Fleiss kein Preis - nach den Sommerferien wurde mit dem Training begonnen. Angeleitet von Fredy Knöfler und seine Helfern wurde den Jugendlichen der Umgang und die Technik der Armbrusten näher gebracht und bei acht Übungen zu acht Schuss knieend auf eine Elferscheibe geschossen. Es braucht grosse Konzentration und eben Übung, damit der Armbrust-Bolzen sich in die nähere Umgebung oder in die Zielscheibe einbohrt. Aber die erfreulichen Resultate der Rangliste beweisen, dass Willhelm Tell gegen grosse Konkurrenz antreten müsste.

Am Jahrmarktmontag dann der Höhepunkt: 19 erfreute Jugendliche durften ihre Preise entgegennehmen.

Fredy Knöfler und sein Team freuen sich bereits auf den nächsten Jahrmarkt und viele künftige Armbrustschützen.

(SK)



Rangliste 2014

Rang	Name	Resultat
1	Häfliger Jan	676
2	Welz Murielle	672
3	Vetsch Basil	668
4	Zeller Sandra	661
5	Schläpfer Yanik	657
6	Simic Matea	655
7	Bühler Lisa	653
8	Liersch Hanna	649
9	Zeller Nadin	641
10	Baldegger Lea-Mara	641
11	Pecar Marika	638
12	Welz Severin	637
13	Pütz Oliver	633
14	Schläpfer Livia	630
15	Berger Joey	622
16	Pecar Tito	621
17	Meier Fabian	615
18	Cranney Leena	608
19	Cranney Maya	605



JUX 2014

Rang	Name	Resultat
1	Pecar Marika	218
2	Welz Severin	197
3	Pütz Oliver	193
4	Berger Jaey	187
5	Schlapfer Yanik	184
6	Vetsch Basil	184
7	Cranney Leena	175
8	Liersch Hanna	153
9	Welz Murielle	150
10	Zeller Sandra	144
11	Cranney Maya	143
12	Hafliger Jan	136
13	Meier Fabian	132
14	Baldegger Lea-Mara	129
15	Bühler Lisa	126
16	Schlapfer Livia	122
17	Simic Matea	121
18	Zeller Nadin	114
19	Pecar Tita	114



Armbrust - Volksschiessen

Am Samstag, 8. November 14 ab 13.00 Uhr
im Kulturhaus Trogen – Schulhaus Vordorf.

Festwirtschaft -
Der Erlös kommt dem
traditionellen Jahrmarktschiessen
für Kinder zu Gute.

Wir schiessen einen Hauptpreis und
einen Juxstich - mit der Möglichkeit
ein Millionenlos zu gewinnen.

Chomm doch au !

Umweltschonend heizen - wärmstens empfohlen

Der SAK Wärmeverbund ermöglicht im dichtbesiedelten Gebiet der Gemeinden Speicher und Trogen die umweltfreundliche Versorgung mit CO₂-neutraler Wärme. Der Wärmebedarf ist in den letzten Jahren durch den stetigen Ausbau des Wärmenetzes gestiegen. Mit dem Zubau eines zweiten Holzkessels, mit dem Energieträger Holz aus der Region, wird das steigende Bedürfnis gestillt.

Ausbau der Heizzentrale

Die bestehenden Verbunde Pestalozzi und Nideren wurden zwischenzeitlich in den neuen Verbund – der über die Zentrale Wies gespeist wird – integriert. Die aktuelle Nachfrage nach Wärme kann nicht mehr allein mit der bestehenden Heizung in der Zentrale Wies abgedeckt werden und wird deshalb ausgebaut. Der Ausbau sieht die Installation eines zweiten Holzkessels, mit einer thermischen Heizleistung von 2,7 Megawatt, vor. Ein ORC-Strommodul mit einer Leistung von 0,6 Megawatt sorgt für zusätzliche Stromproduktion. Der Rohbau des Erweiterungsbaus wurde bereits abgeschlossen, die Lieferung des zweiten Heizkessels und ORC-Strommoduls ist für Herbst 2014 geplant. Die Inbetriebnahme der gesamten Anlage erfolgt voraussichtlich Ende Jahr.

geschlossen und werden mit ökologischer und nachhaltiger Energie versorgt. Mit der Inbetriebnahme der Verbindungsleitung Speicher und Trogen, sorgt seit Ende 2013 die Zentrale Wies auch in Trogen für heimelige Wärme.

Nachhaltige Wärme – mit Holz aus unserer Region

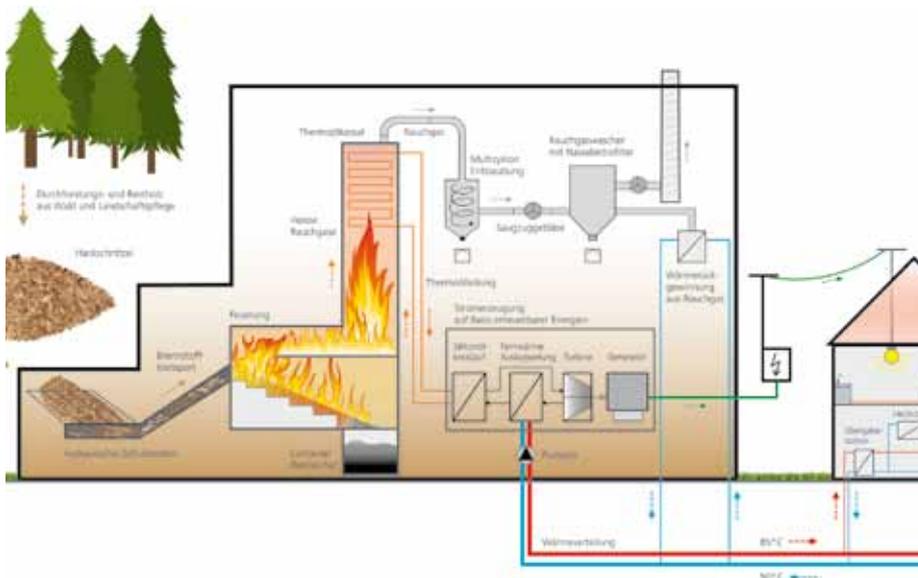
Die SAK als führender Dienstleister für Netze und Energie fühlt sich mit ihrem Heimmarkt, den Kantonen St.Gallen und beider Appenzell eng verbunden. Es liegt auf der Hand, dass auch für die Holzbeschaffung möglichst die lokalen Wälder als Energieressource für den Wärmeverbund Speicher-Trogen genutzt werden. Intensive Vertragsverhandlungen mit der Betriebskommission Holzschmitzel AR Mittelland (bestehend aus Vertretern der Forstämter und Gemeinden Speicher,

an Holzschmitzel in der geforderten Qualität dem Wärmeverbund zu liefern. Mit dieser Lösung wird weiterhin ein Beitrag zur Generierung volkswirtschaftlicher Wertschöpfung in unserer Region geleistet.

Aus Wärme wird Strom

Nach dem Ausbau werden in der Heizzentrale jährlich rund 25'000 Kubikmeter Holzschmitzel verbrannt. Die daraus entstehende Wärme wird über einen Thermoölkreislauf mit einem Wärme-Kraft-Koppelungsprozess (ORC, Organic Rankine Cycle) genutzt. Dieses Verfahren ist dem thermodynamischen Kreislauf einer Dampfturbine ähnlich. Anstelle von Wasser wird jedoch Silikonöl verwendet. Das verdampfte Öl hat eine Temperatur von rund 310 Grad Celsius und erzeugt einen Druck von ungefähr 11 Bar: Mit diesem Druck wird eine Turbine angetrieben, welche ihrerseits elektrische Energie produziert. Dieses Verfahren ermöglicht eine sehr effiziente Nutzung der Wärme, denn rund 18 Prozent der Wärme werden in Strom umgewandelt. Am Ausgang des ORC-Moduls werden 69 Prozent der ursprünglich erzeugten Wärme ins Fernwärmenetz eingespeisen. Das ORC-Modul ist eine effiziente und zuverlässige Möglichkeit zur Nutzung relativ niedriger Temperaturen für die Erzeugung von elektrischer Energie. Das Prinzip der Wärme-Kraft-Koppelung, wie es in Speicher zur Anwendung kommen wird, wird bereits beim Holzkraftwerk Erlenhof in Gossau und im Holzenergiezentrum Toggenburg in Nesslau eingesetzt.

(pd)



◀ Prinzipschema eines Holzkraftwerkes zur Fernwärme- und Stromerzeugung.

(Quelle: St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG)

Ausbau und Verdichtung Fernwärmenetz

Seit der Übernahme des Wärmeverbundes von der EST wurde das Wärmenetz in den Gemeinden Speicher und Trogen permanent verdichtet. Zurzeit sind bereits 159 Kunden ans Fernwärmenetz ange-

Trogen, Gais und Teufen) führten zu einer für beide Seiten zufriedenstellenden Lösung. Der bisherige Liefervertrag aus dem Jahr 2010 konnte in einen neuen Vertrag überführt werden. Der lokale Forst zeichnet sich – mindestens bis Herbst 2016 – verantwortlich, die notwendige Menge



Wanderungen der Appenzell Ausserrhoder Wanderwege VAW im Monat Oktober

Höhenweg Pfänder-Möggers-Lutzenreute-Eichenberg

Am Samstag, 04. Oktober geht es ins nahe Ausland zu einer mittelschweren Wanderung. Besammlung ist um 07.45 Uhr beim Bahnhofplatz in St. Margrethen und die Bahnfahrt führt nach Bregenz. Mit der Luftseilbahn geht es zum Pfänder (1064 m) und dort beginnt die Wanderung. Über Moosegg und Trögerhöhe geht es weiter über Möggers zum Ried-Stüble. Lutzenreute und Eichenberg sind die letzten Punkte vor der Rückfahrt nach St. Margrethen. Die Wanderung dauert 4 ½ Stunden und die Rückreise erfolgt frühestens um 17.00 Uhr. Verpflegung ist aus dem Rucksack oder im Gasthaus. Eine Anmeldung beim Wanderleiter Fritz Rohner, Tel. 071 891 27 07 oder 079 829 75 00 ist bis Mittwoch, 01. Oktober 2014

unbedingt erforderlich. Grenzausweis ist mitzunehmen. Kosten für Bahn, Luftseilbahn und Bus beträgt ca. Fr. 24.– und kann beim Wanderleiter am Wandertag bezahlt werden.

Herbst in Mostindien

Um 09.00 Uhr ist am Samstag, 25. Oktober Besammlung für diese mittelschwere Wanderung beim Bahnhof in Amriswil. Von hier führt der Weg über Niedersommeri und Güttinger Wald nach Langrickenbach und zum Bahnhof Altnau zurück. Wanderzeit beträgt 3 ½ Stunden und Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack oder im Gasthaus. Diese Wanderung ist auch für Familien geeignet und ist sicher ein spezielles Erlebnis durch den herbstlichen Thurgau mit seinen Äckern, Obstbäumen und Wäldern.

Schlusswanderung mit Jassen

Schon ist wieder Ende der Wanderzeit und der Schluss macht jeweils die Schlusswanderung, die am Dienstag, 28. Oktober durchgeführt wird. Besammlung

ist um 13.00 Uhr beim Bahnhof in Herisau. Von hier führt die mittelschwere Wanderung zum Günsensee über Sturzenegg-Heinrichsbad und Kreckel zum Dorf Herisau zurück. Die Wanderzeit beträgt 2 Stunden. Im Anschluss an die Wanderung findet ein Jassturnier für die VAW Mitglieder statt und der Schluss bildet das gemeinsame Essen (fakultativ).

Sämtliche Wanderungen werden bei jeder Witterung durchgeführt (Ausnahme 04. Oktober) und jedermann ist herzlich eingeladen zur Teilnahme.

(pd)

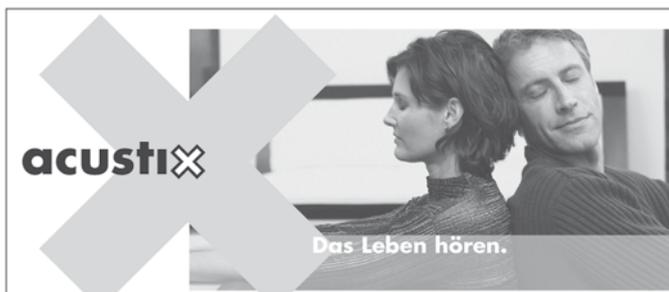
TIP

Die nächste **TIP** erscheint:

Freitag, 31. Oktober 2014

Einsendeschluss für Beiträge und Inserate: 20. Oktober 2014.

Bitte alle Unterlagen per E-Mail an: tip@trogen.ch



acustix

Das Leben hören.

Gratis Hörtest

Unsere Dienstleistungen:

- Kostenloser Hörtest und Gehöranalyse im Wert von Fr. 90.–
- Professionelle, neutrale Beratung
- Service, Wartung und Garantieleistungen sämtlicher Fabrikate, selbst wenn Sie Ihr Gerät nicht bei uns gekauft haben.
- Batterieverkauf und Verkauf sämtlicher Hilfsmittel (Gehörschutz etc.)
- Vertragslieferant der Sozialversicherungen IV, AHV, SUVA, MV

acustix Heiden
Freihofstrasse 3, 9410 Heiden
Tel. 071 888 83 83 · E-Mail heiden@acustix.ch

Beachten Sie unsere Batterieaktionen: www.acustix.ch



Wöllkomm Hypothek

Profitieren Sie jetzt von vorteilhaften Konditionen!

Wenn Sie den Kauf, Neubau oder Umbau eines Eigenheims planen, so denken und handeln Sie langfristig.

Wir machen es genauso. Die Zusammenarbeit mit unseren Kunden ist stets auf lange Sicht ausgelegt – zu Ihrem Vorteil.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
071 788 88 88

Appenzeller Kantonalbank

www.appkb.ch

Herzlich willkommen in Trogen

Traditionell im September lädt der Gemeindepräsident jeweils die Neuzuzüger/innen des vergangenen Jahres zu einem Begrüßungsnachmittag ein. So fanden sich rund 20 neue Einwohner und Einwohnerinnen in der Schulanlage Nideren ein. Niklaus Sturzenegger, der Gemeindepräsident begrüßte die neuen Trogner und Trognerinnen ganz herzlich. Monika Sieber, die Schulpräsidentin stellte gleich unsere Primarschule vor. Zwei Sechstklässler führten mit viel Elan und Freude durch Schulzimmer und Gruppenräume. Sogar die verschiedenen Spielplätze rund um das Schulhaus wurden abgelaufen. Im Feuerwehrgebäude im Schopfacker erwarten uns der Feuerwehr-Komman-



dant Reto Jakob und Karin Welz, die Leiterin der Alarmgruppe Samariter. Die beiden stellten kompetent unsere wichtige Schadenwehr von Trogen vor. Der

nächste Weg führte uns in die Kirche. Die Vertreterinnen der reformierten und katholischen Kirchgemeinden erläuterten die vielfältigen Angebote unserer Kirchen für jung und alt. Dann übernahm der Gemeindepräsident wiederum das Wort und berichtete aus der Entstehungsgeschichte der historischen Gebäude rund um den Landsgemeindeplatz. Passend zum Thema folgte ein Rundgang durch das Gemeindehaus und die Kantonsbibliothek.

Als Dank für das Interesse an ihrem neuen Wohnort konnten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zum Schluss des Begrüßungsnachmittags im blauen Salon im Restaurant Krone einen feinen Apéro geniessen.

Annelies Schmid, Gemeinderätin



Trogen, nahe Bahnhof

zu vermieten per 1. Dezember 2014

4½-Zimmer-Wohnung Hochparterre

monatlich Fr. 1'455.- (inkl. Wasser- und Heizkosten)

Auskunft: 079/708 64 56

› **GRATISABHOLDIENST
UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

HIÖB
INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

› **RÄUMUNGEN UND
ENTSORGUNGEN** zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG

St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65, www.hiob.ch, wittenbach@hiob.ch

HELFFEN WO NOT IST Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

Elektrotechnik – Telefonanlagen
Gebäudeautomation – Schaltanlagen



ELEKTRO SCHWIZER AG

Telefon 071 343 72 33
www.elektro-schwizer.ch

MUSEUM für LEBENS- GESCHICHTEN

im alterswohn- und pflegezentrum
HOF SPEICHER CH - 9042 Speicher ar

Erzählcafé im Hof Speicher

Herzliche Einladung zum Erzählcafé
in der Erinnerbar im Hof Speicher vom

Dienstag, 7. Oktober 2014 um 15 Uhr

zum Thema: OLMA - früher und heute
Zwei Tage nach dem Erzählcafé beginnt am 9.
Oktober die OLMA.

Die OLMA hat sich über die Jahre hinweg
verändert, von einer landwirtschaftlichen Ver-
kaufsschau, gegründet während des 2. Welt-
krieges, hat sie sich zu einer Messe, entfaltet,
von der es in der Werbung heisst: „Wer einmal
die unvergleichliche OLMA-Luft geschnuppert
hat, den zieht es Jahr für Jahr im Herbst auf
das St.Galler Messegelände.“

Wir wollen eigene OLMA-Erinnerungen
wecken und austauschen. Möglicherweise
ruhen irgendwo noch Fotos und andere Er-
innerungsstücke, die uns dabei unterstützen
können.

Margareta Keller freut sich darauf, den Anlass
zu moderieren. Alle interessierten Personen
sind herzlich dazu eingeladen. (pd)



Der Lese-Herbst kann kommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
auch während der Ferien am

Dienstag	15.00 – 19.00 h
Mittwoch	14.00 – 17.30 h
Donnerstag	09.00 – 11.00 h
Freitag	15.00 – 19.00 h
Samstag	10.00 – 12.30 h

Ihr Bibliotheksteam



Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Der nächste Mittagstisch, organisiert vom
Frauenverein, findet am

Mittwoch 1. Oktober um 11.45 Uhr

im Restaurant Rebstock in Trogen statt.
Wir bitten Sie sich bis am Vorabend per
Telefon bei Anni Schefer (071 344 29 71,
(auch Telefonbeantworter) zu melden.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
(Dieser Anlass findet regelmässig jeden
1. Mittwoch des Monats statt.
Siehe auch Veranstaltungen auf
www.trogen.ch (pd)



Abgabe von Birnel

(Birnelensaft, kann anstelle von Zucker
verwendet werden)

Die Schweizerische Winterhilfe führt in Zu-
sammenarbeit mit der Eidgenössischen Alko-
holverwaltung eine Birnelaktion durch.
Zur unbeschränkten Abgabe an jedermann/
frau gelangen:

1 kg Glas	Fr. 10.60
5 kg Kessel	(Fr. 9.20 per kg) Fr. 46.–
12,5 kg Kessel	(Fr. 8.40 per kg) Fr. 105.–

Eine Broschüre mit Birnelrezepten wird Ihnen
auf Wunsch gratis abgegeben.

Bestellung bis spätestens 15.11.2014 an:

A.+M. Seitz-Koch, Herbrig 26,
9042 Speicher, Telefon 071 344 27 52

(pd)



„Rose isch Trumpf“ der zweite Streich des Theaterverein hoistock

Der Theaterverein hoistock steht schon
bald wieder auf der Bühne. Nach der ers-
ten Aufführung im letzten Jahr wagt sich
der Theaterverein an eine zweite Auffüh-
rung mit einem neuen Stück. Am 15. und
16. November wird das selbst geschriebene
Theaterstück „Rose isch Trumpf“ in Trogen
uraufgeführt.

Das Stück „Rose isch Trumpf“ handelt von
drei Senioren, die sich die Leidenschaft zum
Samstig-Jass teilen. Die jungen und busper-
ren Leute im Fernsehen bringen sie auf die
Idee nochmals in die weite Welt zu ziehen.
Jeder der drei Herren, so Wisi Schildknecht
(gespielt von Gabriel Frehner) habe noch ein-
nen letzten Wunsch, den es zu erfüllen gibt.
Wisi und seine Kameraden Sepp (gespielt
von Roman Frei) und Schälli (gespielt von
Simon Frehner) ziehen los um nochmals ein
Abenteuer zu erleben.

Seien Sie dabei, wenn die drei Herren aus
dem Altersheim ausbüxen und die Welt
unsicher machen. Erleben Sie hautnah wie
Wisi, Sepp und Schälli ihre letzten Wünsche
erfüllen. Dabei treffen sie auf die verschie-
densten Charaktere, die ihnen bei der Wun-
scherfüllung helfen oder diese ein wenig
komplizierter als gedacht machen. Span-
nende Momente sind garantiert.

Vorführungen:

**15. November um 20.00 Uhr,
Barbetrieb ab 19.00 Uhr**
und

**16. November um 17.00 Uhr,
Barbetrieb ab 16.00 Uhr**

in der Turnhalle Nideren, Trogen.
Infos und Tickets: www.hoistock.ch.

(pd)



Kulturhistorische Führungen auf dem Landsgemeindeplatz

Ein Hauch von weiter Welt.

Am letzten Mittwoch eines ungeraden Monats finden jeweils öffentliche kulturhistorische Führungen auf dem Landsgemeindeplatz Trogen statt. Die Besucherinnen und Besucher erhalten Einblick in das Innere von Gemeindehaus, Kirche und Rathaus und erfahren Inhalte der Geschichte der Textilhandelsfamilie Zellweger und anderer Trogner Persönlichkeiten. Die Führungen finden in Zusammenarbeit mit Textilland Ostschweiz (www.textilland.ch) statt und dauern ca. 60 Minuten. Die Teilnahme ist kostenlos. Nächster Termin:

Mittwoch, 26. November 2014, 11 Uhr,
Treffpunkt EG Gemeindehaus,
Landsgemeindeplatz 1

Kontakt: Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden, Landsgemeindeplatz 1/7, 9043 Trogen | 071 353 64 21 | kantonsbibliothek@ar.ch | www.ar.ch/kantonsbibliothek

Wiedereröffnung Tabla Schule Trogen

Ab **Oktober 2014** wird Luca Carangelo an der Tabla Schule Trogen Unterricht in indischen Rhythmen und dem Spielen der Tabla geben.

Er spielt seit 1990 Tabla und studierte bei den indischen Meistern Jatinder Thakur, Anindo Chatterjee und anderen Lehrern. Regelmäßige Konzerte im In- und Ausland zusammen mit Künstlern aus den Bereichen klassisch indische Musik, Jazz & World.

Tabla Schule Trogen
Oberdorf 11, 9043 Trogen
Luca Carangelo
032 322 23 49 / 076 495 23 49
carangelo@sunrise.ch
www.carangelo.ch

Kino Rosental, Heiden

Am Nachmittag ins Kino

Im Kino Rosental wird während des Winterhalbjahres in Zusammenarbeit mit Pro Senectute AR alle vierzehn Tage jeweils am Dienstagnachmittag ein Film gezeigt. Das „Kinomol“-Team war bestrebt, wiederum ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen.

An erster Stelle steht der gute Schweizer Film, es werden aber auch ausländische Filme jüngeren Datums gezeigt, welche in der letzten Kinosaaison überzeugt haben (deutsch synchronisiert). In den Filmpausen trifft man sich in der Bar zu Kaffee und Kuchen.

Während den Schulferien werden Filme vorgeführt, die sich auch für Kinder eignen. So macht denn der Film „Shana – The Wolf's Music“ am

Dienstag, 7. Oktober um 14.15 Uhr den Auftakt. Es handelt sich um die Verfilmung eines Romans von Federica de Cesco. Fantastische Bilder- ein sehr berührender Film für Jung und Alt!

„Kinomol“-Programme liegen in verschiedenen Ladengeschäften auf und sind an der Kinokasse erhältlich.



▲ Shana: Nochmals ein Wolf in Heiden? Lieber nicht! Er gehört in die Wildnis.

Auf der Leinwand im Kino vermag er uns jedoch zu gefallen.

Erika Graf

Das komplette Vorführungsprogramm Oktober 2014 findet man auf der Web Seite www.kino-heiden.ch/programm



Ein neues Klavier für die Kulturbar RAB?

Der RAB braucht ein neues Klavier. Das alte ist nur noch dürftig zu spielen und widersetzt sich zusehends einer nachhaltigen Neustimmung. Für die kleine Kulturbar ein grosser Brocken! Ein neues Piano von tauglicher Qualität und mit der nötigen Robustheit kostet in der Grössenordnung von 6'000.– Fr. Nichtsdestotrotz hat sich unter den Barbetreibern ein kleines OK gebildet, das mit verschiedenen Aktionen diesen Betrag beschaffen will, um so den künftigen Konzertpianisten im RAB eine gebührende Tastengrundlage anbieten zu können.

Sammelaktion mit Konzert und Tastenverkauf

Um das nötige Geld für ein neues Instrument zu beschaffen, hat sich die RAB-Klaviergruppe entschlossen, einen Konzertabend mit einer Sammelaktion durchzuführen.

Datum: Freitag, 24. Oktober,
ab 18.00 Uhr bis Barschluss, zu jeder geraden vollen Stunde

Konzerte: Urs Gühr und Ralph Hufenus spielen Jazz-Stücke aus verschiedenen Stilrichtungen.

Aktion: Im RAB hängt eine altgediente, aber schön erhaltene Klaviertastatur an der Wand. Sämtliche Tasten tragen von Werner Meier aus Trogen gestaltete RAB-Signete. Die einzelnen Tasten können von Personen, die das Klavierprojekt unterstützen möchten, käuflich erworben werden. (Fr. 50.– für schwarze, Fr. 100.– für weisse Tasten)

Die Verkaufsaktion dauert einen Monat. Die edlen Tasten können also nach dem Konzertabend noch bis zum Freitag, 21.11. gekauft werden.

Die RAB-Betreiber freuen sich auf viele Freunde, Mitglieder und Gönner, welche mithelfen, die Klavierkultur im RAB zu erhalten. Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Thömi Bänziger



Exkursion zur Ausstellung Sophie Taeuber - Arp „Heute ist Morgen“ im Kunsthaus Aarau

Samstag, 25. Oktober 2014,

Treffpunkt: Kunsthaus Aarau am Aarauer-Platz.

Führung um 11:45 Uhr

Kosten: Eintrittspreis 15.–

Anreise individuell mit Auto oder Bahn:
Anschliessend besteht die Möglichkeit zu
einem gemeinsamen Mittagessen und zu
einer Stadtführung.

Bahnverbindung:

Trogen ab 09:02 Uhr

St. Gallen ab 09:48 Uhr

(ICN Richtung Lausanne)

Aarau an 11:27 Uhr

zum Kunsthaus 6 Min. Fussweg

Anmeldung:

erwünscht bis 17. Oktober 2014 an:

Katharina Sturzenegger 071 344 29 33

k.sturzenegger@bluewin.ch

oder

Regula Eugster 071 344 19 82

regula_eugster@bluewin.ch

Weitere Informationen siehe

www.aargauerkunsthaus.ch.

Klavierabend

Benefizkonzert

zugunsten der Revision des 100-jährigen
Steinway-Flügels im Bendlehn

25. Oktober 2014, 20.00 Uhr

im Bendlehn, Speicher

Frédéric Fischer spielt Werke von Mozart,
Beethoven, Chopin, Bortkiewicz
sowie eigene Kompositionen

Anschliessend Apéro und Kollekte
(siehe auch Anzeige auf Seite 4)

★ ★ ★

Geschichte des „Flügels im Bendlehn“

Vor über 40 Jahren, als Regula und Frédéric Fischer am Konservatorium Zürich Musik studierten, entdeckten sie einen alten „Steinway“-Flügel, der hochkant in einem Abstellraum vor sich hin staubte. Da ja ein neuer „Steinway“-Flügel für arme Studenten ein unerreichbarer Traum ist und war, begann man sich für das alte „Teil im Schluff“ zu interessieren. Nach einigen Nachfragen an die Leitung des Konservatoriums konnten Regula und Frédéric das Riesenmöbel für einen symbolischen Beitrag erstehen und waren nun stolze Besitzer eines unspielbaren „Steinways“. Dieser wurde nun umgehend mit einem grossen Lastwagen ins Appenzellerland verfrachtet, wo

(pd)

Fischers als Musiklehrer an der Kanti unterrichteten. Nun stand er also im alten Ruckstuhl-Appenzellerhaus in Trogen, im Parterre, dem einzig möglichen Raum, aber noch immer unspielbar. Herr Goldmann, ein versierter Klavierstimmer, der damals bei „Steinway“ in Hamburg gearbeitet hatte, führte eine sanfte Revision des Instrumentes durch. Für die Revision brauchte es aber ein grösseres Zimmer, und so entschloss man sich diese Aktion in den Saal der katholischen Kirche Bendlehn zu verlegen. So erwachte das Instrument zu neuem Leben und der herrliche Klang entfaltete sich in der Kirche Bendlehn prächtig. Der Konzertflügel wurde im Bendlehn belassen, da die Akustik viel besser war als zuhause im kleinen Appenzeller Zimmer. Gleichzeitig durfte die Kirchgemeinde den Flügel für Gottesdienste und andere Veranstaltungen benutzen. Nachdem der „Steinway“ etliche Jahre seinen Dienst mit Erfolg versehen hatte, entschlossen sich die Fischers den Flügel der katholischen Kirche zu verkaufen.

Inzwischen sind wieder etliche Jahre vergangen und ein Kirchenleben ohne Flügel kann sich das Bendlehn nicht mehr vorstellen.

Mit 100 Jahren auf dem Buckel war für den „Steinway“ wieder eine Revision fällig, die Herr Andreas Lauper aus St. Gallen mit grossem Können ausgeführt hat. Frédéric Fischer möchte nun mit dem Benefizkonzert vom 25. Oktober 2014 um 20.00 Uhr dem Publikum den herrlichen Klang des nun wieder frisch revidierten Instrumentes vorführen.

(pd)



Immobilienverkauf?

Gerne übernehmen wir kompetent und erfolgsorientiert den Verkauf Ihrer Liegenschaft. Rufen Sie uns unverbindlich an und lassen Sie sich beraten.



071 / 222 76 11

Alpstein IMMO Verwaltungs AG / Rosenbergstrasse 69 / CH-9000 St. Gallen
Verkauf und Vermittlung / Stockwerkeigentum

Gewerblerausflug 2014

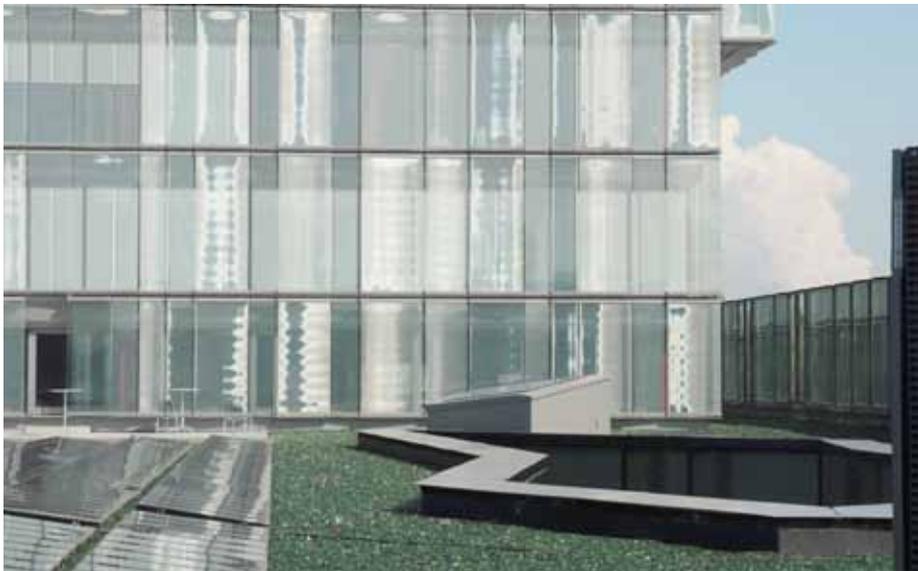
Was man in diesem Jahr nicht oft behaupten konnte, aber hier stimmt es ausnahmsweise: bei schönsten Wetter versammelte sich eine Gruppe Gwerbler auf dem Landsgemeindeplatz zum diesjährigen Gwerblerausflug.

Sehr abwechslungsreich reisten wir mit Postauto, Bahn sowie zu Fuss vom Kaien ins Dorf Heiden hinunter. Die Fahrt mit dem Heidener Bähnli war luftig und lustig und führt durch eine schöne Gegend. In Rohrschach angekommen besuchten wir den Gebäude-Komplex der Würth Group. Die kundige Führung durch den Facility Manager Andreas Schönenberger war hochinteressant und informativ.



Info vom Gewerbeverband

Die Trogner Check können ab sofort beim Dorfladen MAXI bezogen werden.



Das Würth Haus Rorschach wurde zwischen 2010 und 2013 erbaut. Als Ort der Begegnungen, der Künste, des Genusses und der Dienstleistungen wurde architektonisch fast nichts ausgelassen womit man Aufsehen und Staunen erregen kann. Gigantische Glasfronten säumen das 140 Meter lange Gebäude. Alle Scheibenelemente sind unterschiedlich gewinkelt, was zu speziellen Lichtbrechungen und somit optischen Erscheinungen führt. Eine derartige Glas-Front wirkt nicht monoton, sondern lebt förmlich und wechselt ihr Aussehen je nachdem von welcher Seite, Winkel und bei welcher Tagesbeleuchtung man die Fassade betrachtet.

Aber nicht nur das Äusserliche, auch der Innenausbau, sowie die technischen Einrichtungen wie Materialien, Heizungs-

system usw. lassen manches Handwerkerherz höher schlagen.

Das Gebäude beherbergt 170 Kadermitarbeiter der Firmen Würth (Management, Finanzen, IT, Logistics usw.).

Sichtlich beeindruckt und fachlich erschlagen verlassen wir gegen 16.00 Uhr das Haus Richtung Seerestaurant wo es dann endlich für die meisten eine passende normale, süsse, saure, grosse oder kleine Stange gibt. Nach herzhaften Genuss einer Veschper-Platte, bringen uns die ÖV via St.Gallen wieder nach Trogen. Der Gewerbeausflug fand im Rebstock einen lebendigen Ausklang. Bei vielen angeregten Diskussionen lief der Abend schnell an uns vorüber.

Für die Organisation danken wir Gianni recht herzlich.

(Bericht und Fotos: CK)

Glückliche Gewinnerin des Wettbewerbs der Raiffeisenbank Heiden

Die Raiffeisenbank Heiden lancierte zum Anlass der Gewerbeausstellung Speicher im Mai 2014 einen Wettbewerb mit attraktiven Preisen. Der Hauptpreis bestand aus einem Gutschein für einen Rundflug über die Ostschweiz. Die glückliche Gewinnerin, Bea Lovisi aus Speicher, hat nun diesen Gutschein eingelöst. Mit dem Vorsitzenden der Bankleitung und Piloten Jürg Baumgartner startete die Gewinnerin vom Flugplatz Altenrhein zum Rundflug. Das Wetter passte - dem Start stand nichts mehr im Weg. Die Flugroute führte über den Bodensee Richtung Schaffhausen, weiter über das Toggenburg und über das Appenzellerland. Selbstverständlich wurde auch die Gemeinde Speicher überflogen. Nach rund einer Stunde endete der Ausflug wieder am Ausgangspunkt. „Ich freue mich über einen so tollen Preis, es war ein wunderbarer Flug“ meinte die begeisterte Bea Lovisi zum Schluss.



(pd)

So entsteht die Trogner Info Post

Teil 1 - Redaktion und Layout

Mit der Septemberrnummer diesen Jahres wurde die Herausgeberschaft und Redaktion von Heiri Kaufmann an Christof Kehl übertragen. Die Planung und die redaktionelle Tätigkeit wird künftig von Susanne und Christof Kehl wahrgenommen. Der Druck der Zeitschrift erfolgt wie bisher durch die Trogner Firma SZS AG im Digitaldruck-Verfahren. Mit diesem Bericht möchten wir Ihnen den Herstellungsprozess etwas näher bringen und auch die Schwierigkeiten aufzeigen mit denen man oft konfrontiert ist.

Am Anfang steht - wie fast überall - die Planung. In dieser Phase werden Texte und Bilder per E-Mail an uns gesendet. Textinhalte und Sender werden von uns überprüft und wir überlegen uns jeweils ob der gesandte Inhalt in die TIP rein gehört, allenfalls gekürzt oder orthographisch korrigiert werden muss, oder ob der Beitrag für die TIP-Leser uninteressant oder durch die Tageszeitungen schon bekannt ist. Beiträge welche zur Veröffentlichung kommen werden kategorisiert und auf der Planwand (siehe Abbildung rechts) eingetragen. Die Planwand dient der generellen Übersicht sowie auch dazu, relativ frühzeitig die Anzahl zu druckender Seiten bestimmen zu können.

Einige Tage vor Redaktionsschluss werden die bis dahin kategorisierten Inhalte gemäss den Vorgaben auf der Planwand ins Layout von Adobe Indesign übernommen (siehe Abbildung unten). Dazu kommen auch alle statischen Inhalte wie Impressum, diverse Logos usw. Aus diesem Ablauf geht auch hervor, dass es immer von Vorteil ist, wenn wir bereits vor Redaktionsschluss über die Daten verfügen. Nach Redaktionsschluss wird dann nur noch im Layout gearbeitet. Als Letztes werden die Veranstaltungen von der Trogner Web Seite exportiert und per Automatismus in das TIP-Layout übernommen.

Sobald alles platziert ist erfolgt ein Lektorat, sowie ein Check mit den kategorisierten E-Mails und Inserate-Listen ob alles drin ist was drin sein sollte.

Zusammenfassend ist die Vorlagen-Herstellung der TIP ein kontinuierlicher Prozess bei dem fast täglich irgendwelche Aktivitäten erfolgen. Wenn eine Nummer „draussen“ ist beginnt bereits die Vorbereitung der nächsten Nummer. In unsere Planung gehören auch eigene Beiträge über Land und Leute von Trogen. An solchen Beiträgen arbeiten wir laufend. Alle Bilder und Logos werden in Schwarzweiss sowie in Farbe katalogisiert, so dass über eine kleine Weichenstellung aus dem selben Layout sowohl eine Graustufen-PDF

für den Digital-Druck als auch eine 4-Farben-PDF für das Internet erzeugt werden kann.

Am Montag Abend der Auslieferungswoche wird dann die Druck-PDF auf unseren FTP-Server geladen von wo aus SZS AG die zu druckende Vorlage herunterladen kann. Am Freitag morgen – nachdem die Post ausgeliefert hat – erstellen und schalten wir die elektronischen Inhalte auf www.trogen.ch und auf www.medieninformatik.ch/tip.

(Fortsetzung siehe nächste Seite)



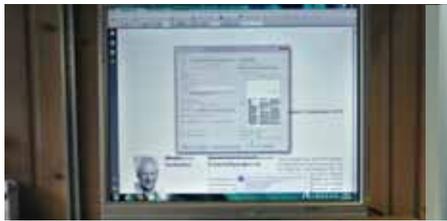
▲ Alle Seiten werden vom Redaktor an der Planwand eingetragen.



▲ Organisation der Bilddateien für Farbe und schwarzweiss und Layout mit Adobe Indesign

So entsteht die Trogner Info Post

Teil 2 - Druck und Spedition



◀ Dem Multifunktionsdrucker Develop ineo+ 454 wird via PC der Druckauftrag erteilt

Frau Inauen bringt die TIP ▶
in jeden Haushalt



◀ Display des Multifunktionsdruckers

Auf dem Transportwagen ▶
hinein in die Post



◀ vorgedrucktes TIP-Papier

Die TIP wird ▶
bei der Post Speicher abgeliefert



◀ Die ersten TIP-Exemplare verlassen fixfertig das Gerät

810 Stück TIP bereit für die Post ▶



◀ Die Produktion läuft

...und noch mehr TIP ▶



◀ Frau Rageth legt die Einlageblätter hinein und stapelt die TIP in Boxen

Die TIP's türmen sich auf... ▶



PINNWAND / MARKTPLATZ / TAUSCHBÖRSE

Beispiel:
Wir vermissen unser
Büsi...



Beispiel
Kleinflohmarkt wegen Wohnsitz-
Aufgabe...



Beispiel
Suchen Chauffeur
für 2-3 Personentransporte pro Woche
innerhalb Trogen/Speicher...



Beispiel
Junge Chätzli zu vergeben an schöne
Plätzli...



Beispiel
Hole alles gratis ab: Altmetall,
Autobatterien...



Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.



Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.



Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen.



Die Aufösungen zu den Rätseln finden Sie in der nächsten Trogner Info Post oder ab dem 13.10.2014 auf www.medieninformatik.ch/tip.

Hauptstadt von Algerien	Integrität, Reinheit	Besitz, Eigentum	Kniff, Trick	dt. Schauspieler †1983	gegenwärtig	zweiter Mann im Auto
Walliser Rhone-zufluss			Leitungssysteme	2		
Tierkreiszeichen	Symbole auf dem Walliser Wappen	Gegend im Berner Oberland				
			getrocknetes Gras			Reptilien, Kriechtiere
schweiz. Hochschule (Abk.)				engl.: Tee		5
						6
ehem. schweiz. Radfahrer (Beat)	zentralafrikanischer Staat			Unglück	Schauspiel von Goethe	
Bindewort				elektrostatische Einheit (Abk.)		
		Medizinsendung auf SRF		altgermanische Waffe		
Eidg. Institut für Geistiges Eigentum	EG-Nachfolgerin	schweiz. Luftfahrerkennzeichen	elektr. Datenverarbeitung	ungeordnet, verworren		engl.: Meer
ungebraucht		dt. Vorsilbe		Umlaut		europ. Münzeinheit (Abk.)
			Fluss bei Martigny			
Quellgebiet des Rheins	Gebirgsgruppe d. Alpen					

Hier könnte Ihre Werbung oder Ihre Botschaft stehen!
Bitte melden Sie Ihr Interesse bei der TIP-Redaktion tip@trogen.ch

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Senden Sie das Lösungswort bis am 12.10.2014 an tip@trogen.ch. Der/die Gewinner/in wird ausgelost und erhält einen Trogner Einkaufs-Gutschein über Fr. 20.-, gesponsert von der Redaktion TIP.

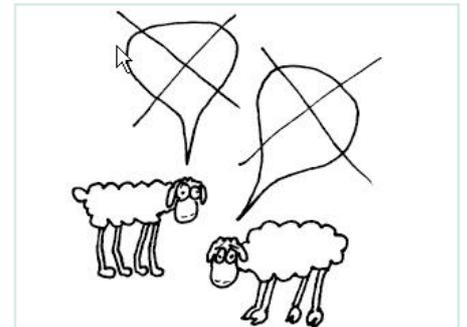
SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3 x 3-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

			7	9				
		2		5		6		
	9		4		2		3	
5		1				7		3
	7						5	
6		4				8		2
	5		3		7			6
		7		2		9		
			8		4			

©Conceptis Puzzles 06010046209

Knobelaufgabe: Welcher Kinofilm ist mit dieser Zeichnung gemeint? (Auflösung auf Seite 18)



Die Gewinnerin des letzten Kreuzworträtsels wurde ausgelost und wir freuen uns, dass wir Frau Helen Preisig, Bergstrasse 22, 9043 Trogen den Preis, bestehend aus Trogner Checks im Wert von Fr. 20.-, gestiftet von der Redaktion, aushändigen durften. Herzliche Gratulation, Frau Preisig!

Auflösung der Rätsel der TIP-Nummer 9 | 2014

K	M	B	T	V	2	3	5	7	8	1	6	4	9					
R	H	O	N	E	R	E	I	N	E	9	8	7	4	6	2	5	3	1
I	S	K	U	E	B	L	E	R		1	6	4	9	3	5	7	8	2
M	E	T	E	R	S	K	I	F		7	9	8	6	1	4	3	2	5
N	O	M			A	R	A		4	5	3	8	2	7	9	1	6	
E	S	R	A		I	S	I	S	6	1	2	3	5	9	8	7	4	
T	N				L	S			5	4	9	1	7	8	2	6	3	
S	U	N			A	L	E		3	7	1	2	9	6	4	5	8	
Z	A	R			T	E	R		8	2	6	5	4	3	1	9	7	
F	I	E	L	L	N													
R	O	M	S	M	A	M												
J	A	P	A	N	F	R	A	N	C	E								
N	M	O	R	G	A	R	T	E	N									

GAEBRIS

Elektro

Telefon 071 344 33 33
Natel 079 200 04 65

Schmid & Co

Speicher

- > Licht- und Kraftinstallationen
- > Telekommunikationsanlagen
- > SAT - Anlagen
- > Apparate für Küche und Waschaum

- > Elektrogeräte
- > Schalttafelbau
- > EDV-Netzwerke
- > Reparaturen

Bruno Mohn

BAUUNTERNEHMUNG GmbH

- sorgfältige Beratung
- termin- und kostengerechte Ausführung Ihres Bauvorhabens
- zeitgemässes Bau-management
- motivierte Mitarbeiter
- moderner Maschinenpark

Bach 13, 9013 Trogen
Telefon 079 706 64 37

Telefax 071 344 37 59
bruno-mohn-gmbh@gmx.ch

KIK-Weekend 6./7. September 2014

In der Arche Noah

*Singen, lachen, basteln,
brätlen, gemeinsam Gottesdienst
feiern – die Spuren sind noch
in der Kirche zu sehen.*



Warum sich sozial engagieren? Warum sich in Dienst nehmen lassen von der Vision, dass verbindliche Gemeinschaft möglich ist? – Für etwas sorgen, helfen und unterstützen in schwierigen Situationen, für andere da sein, mit anderen zusammenwirken:

Das ist „Diakonie“. Die reformierte Kirche der Schweiz macht in diesem Jahr auf diakonisches Handeln aufmerksam mit der Kampagne „Hoffungstreifen“. Als reformierte Kirchgemeinde in Trogen fragen wir, woraus soziales Engagement und Handeln seine Kraft schöpft.

In der Reihe „Hoffungstreifen“ lassen wir im Interview Trognerinnen und Trogner zu Wort kommen, die sich als „Hoffungstreifen“ engagieren.

Interview mit Peter Baer

Du hast dich in den letzten Jahren in der Gemeinde und in der Kirchgemeinde engagiert. Was hast du alles gemacht?

Für die politische Gemeinde habe ich in der Rechnungsprüfungskommission und in der Finanzkommission mitgearbeitet. Bei der Sparkasse Trogen war ich Präsident.

In der Kirchgemeinde bin ich der „Weihnachtsbaumspender“ und vor vielen Jahren haben wir als Familie mehrmals die Offene Weihnacht organisiert. Heute verstehe ich mich als „Begleiter“ von Ursi in ihrem Amt als Mesmerin (z.B. bin ich jeweils der „Christbaumwächter“).

Kürzlich habe ich mich als Kassier für den neu gegründeten Entlastungs- und Hospizdienst Speicher-Trogen-Wald zur Verfügung gestellt.

Weshalb übernimmst du freiwillig diese Aufgaben?

Was ist deine Motivation?

Ich finde die Freiwilligenarbeit wichtig für das Gemeinwesen. In meinen Funktionen habe ich einerseits mein Know-how einbringen können und



andererseits haben „neue Bereiche“ meinen Horizont erweitert. Durch die Anteilnahme und die Mithilfe bei Ursis Aufgaben in der Kirche darf ich „andere Räume“ kennenlernen. Im Gegensatz zu meiner kopflastigen technischen Arbeit in meinem Beruf (NZZ Zürich, IT-Leitung) bin ich hier in einer „anderen Welt“ tätig; ich finde Ruhe, Besinnung und Stille. Dadurch darf ich erleben, wie man frei wird für neue Lösungen und Herausforderungen im Berufsalltag.

Woher nimmst du die Zeit und die Kraft für dein Engagement?

Zeit finden für die Freiwilligenarbeit war nur mit

guter Planung möglich. Ich durfte bis jetzt immer wieder erleben, dass ich genügend Kraft hatte, weil ich überzeugt bin vom Sinn der diakonischen Aufgaben.

Ich bin auch überzeugt, dass neue Gedanken und Horizonte Kräfte frei machen können und dass sie das Loslassen vom Berufsfeld ermöglichen. Dies war für mich eine grosse Chance, durch die es mir gelang, den Alltag besser zu bewältigen.

Die Freiwilligenarbeit hat für mich zwei Aspekte:

Sie ist eine Hilfe für die Gemeinschaft und man kann sich dabei selber helfen.

Darunter verstehe ich: Neue Menschen kennenlernen, in der sozialen Gemeinschaft darauf achten, dass es allen gut geht, Dankbarkeit weitergeben in Form von geschenkter Zeit.

Es wäre schön, wenn jeder Mensch sein Umfeld finden könnte, in dem er tätig sein kann.

Peter, ich danke dir für dieses Interview.

E. Hohl

Interview mit Röbi Graf

Du engagierst Dich seit Jahren oder wohl besser seit Jahrzehnten als Vereinsmensch in Trogen.

Das sind tatsächlich schon Jahrzehnte. Am längsten war meine Mitgliedschaft in der Musikgesellschaft: 42 Jahre, und auch jetzt helfe ich immer wieder aus, nicht mehr mit der Tuba, aber wenn anderweitige Hilfe gewünscht ist. In der Musik hatte ich jeden denkbaren Posten im Vorstand inne: Zum Schluss war ich noch Präsident. Seit meiner Jugend war ich dann noch beim Schützenverein und 15 Jahre aktiv bei der Feuerwehr. Im Gemeinderat war ich 8 Jahre Mitglied, da lagen das Altersheim Boden und das Ressort „Entsorgung“ in meiner Verantwortung. Die Lesegesellschaft Eugst war und ist mir ein Anliegen. Und jetzt habe als neues Amt das Ressort „Gebäude und Technik“ in der Kirchenvorsteherschaft inne.

Und hast Dich zudem als Synodaler wählen lassen, also als Vertreter unserer Kirchgemeinde im Kirchenparlament. Was ist Deine Motivation, Dich so vielfältig zu engagieren?

Ich sag immer: Wenn niemand etwas macht, dann



sterben die Vereine. Und ohne Vereine stirbt das Dorf. In meiner Jugend waren die Vereine eine Möglichkeit, um mal von Zuhause wegzukommen und Unterhaltung zu finden. Damals musste man selber etwas machen, wenn was laufen sollte. Heute ist das sicher anders, aber Vereinsarbeit ermöglicht, unter die Leute zu kommen. Es ist für mich als geselliger Mensch einfach schön, mit Leuten zusammen zu sein und Leute kennenzulernen.

Was hat Dich dazu bewogen, die neue Aufgabe in der Kivo Trogen zu übernehmen?

Der Gwunder. Ich wollte gerne wissen, was in der Kirchgemeinde alles so geschieht, wie sie mit ihrer „Materie“ umgeht, wenn man so sagen darf. Hier lerne ich nochmal wieder andere Leute kennen. Es

ist schon speziell, „für die Kirche“ zu arbeiten. Aber wieder geht es ums Dorf: Die Kirche ist das Zentrum vom Dorf und ihr Angebot richtet sich ans ganze Dorf. Mein Einsatz kommt also allen zugute.

Du hast das Ressort Gebäude und Technik.

Das passt gut. Die Kirche als Gebäude finde ich einfach wunderbar, die Deckengemälde und Verzierungen, die Orgel. Jede Musik kann sich in ihr speziell entfalten.

Was gibt Dir Kraft für Dein Engagement?

Energie hast Du, wenn Du etwas aus Freude machst, es gern machst. In dem Moment, wo Du etwas musst und nicht mehr darfst, dann musst Du damit aufhören. – Die schönen Erlebnisse geben mir immer wieder Energie.

Wegen der schönen Erlebnisse. Ein letztes noch: Es gibt noch ein besonders „Amt“ in Deinem Leben.

Ja, ich bin Grossvater, ohne dass ich etwas dazu getan hätte. Die vier Nachbarskinder haben mich als Grossvater „adoptiert“. Eine wahnsinnig schöne Aufgabe, für diese Kinder da sein zu dürfen. Und immer wieder uuköstlich.

Herzlichen Dank für das Interview.

S. Schewe



EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE TROGEN

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Trogen

GOTTESDIENSTE IM OKTOBER 2014

Sonntag	5. Oktober	09.30	ök. Regio-Gottesdienst in der reformierten Kirche Speicher, Pfrn. S. Holz
Dienstag	7. Oktober	14.00	"Alti Lieder fürehole", im evang. ref. Kirchgemeindehaus Speicher Organisation, Leitung: Elsa Graf, Hermann Hohl
Sonntag	12. Oktober	10.00	ök. Regio-Gottesdienst in der katholischen Kirche Bendlehn, Pfr. J. Manser
Sonntag	19. Oktober	10.00	Gottesdienst, Pfrn. S. Schewe
Dienstag	21. Oktober	14.00	"Alti Lieder fürehole", im evang. ref. Kirchgemeindehaus Speicher Organisation, Leitung: Elsa Graf, Hermann Hohl
		19.30	Anlass der ök. Erwachsenenbildungsreihe: „Fremde Kulturen - fremde Religionen - eine Bedrohung?": Begegnung mit dem Imam und muslimischen Gläubigen in der Moschee Werkstr. 5a in St. Gallen-Fiden. Treffpunkt 19.00 Uhr Landsgemeindeplatz Trogen (wir fahren mit Privatautos)
Sonntag	26. Oktober	10.00	Gottesdienst, Pfr. H.J. Fehle
Mittwoch	29. Oktober	14.00	Kik-Treff im Seeblick, Marianne Messmer und Esther Gorgon-Lenz
		19.00	Bibelgruppe im Pfarrhaus
Donnerstag	30. Oktober	10.00	Andacht im Hof Speicher mit Eucharistie, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, R. Wiesli
Freitag	31. Oktober	09.30	Andacht im Altersheim Boden mit Eucharistie, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, R. Wiesli

„Fremde Kulturen – fremde Religionen – eine Bedrohung?“

In der ök. Erwachsenenbildungsreihe setzen wir uns diesmal mit dem Islam auseinander.

Nach dem Besuch der Ausstellung „Schleier und Entschleierung“ im September ist am 21. Oktober 2014 Gelegenheit, dem Imam und muslimischen Gläubigen in der Moschee Werkstr. 5a in St. Gallen-Fiden zu begegnen. Unsere Gastgeberinnen und Gastgeber erwarten uns um 19.30 Uhr. Treffpunkt: 19.00 Uhr Landsgemeindeplatz Trogen (wir fahren mit Privatautos).

Der letzte Anlass dieser Reihe ist am **27. November 2014 um 19.30 Uhr** im Pfarreizentrum Bendlehn: ein Gesprächsabend mit dem Islamwissenschaftler Dr. Andreas Tunger, dem Iman der albanischen Moschee in Wil, Bekim Alimi, und dem Journalisten Hanspeter Spörri.



PAULUSPFARREI SPEICHER/TROGEN/WALD

SEPTEMBER 2014

Freitag	26. September	09.30	Andacht mit Sigrun Holz im Altersheim Boden, Trogen
		09.30	Chängouru: Spieltreff, evang. Kirchgemeindehaus Speicher

OKTOBER 2014

26. Sonntag im Jahreskreis / Keine Kollekte

Samstag	27. September	07.00	Meditation / Kontemplation
Sonntag	28. September	10.15	ökum. Regionaler Gottesdienst mit Pfr. Susanne Schewe, ref. Kirche Trogen
Montag	29. September	16.30	Rosenkranzgebet
Freitag	3. Oktober	16.30	Rosenkranzgebet

27. Sonntag im Jahreskreis / Keine Kollekte

Sonntag	5. Oktober	09.30	regionaler ökumenischer Gottesdienst mit Sigrun Holz / In der evang. Kirche Speicher, anschließend Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus
Montag	6. Oktober	16.30	Rosenkranzgebet
Freitag	10. Oktober	16.30	Rosenkranzgebet

28. Sonntag im Jahreskreis / Kollekte: für die Theologiestudierenden des Bistums (Gallus-Opfer)

Samstag	11. Oktober	07.00	Meditation / Kontemplation
Sonntag	12. Oktober	10.00	regionaler ökumenischer Gottesdienst mit Josef Manser / In der kath. Kirche Speicher
Montag	13. Oktober	16.30	Rosenkranzgebet
Donnerstag	16. Oktober	14.00	Seniorenprogramm: Rosenkranz / Kath. Kirche Bendlehn, anschliessend sind alle zum gemütlichen Beisammensein / eingeladen.
Freitag	17. Oktober	16.30	Rosenkranzgebet

29. Sonntag im Jahreskreis / Kollekte: für den Ausgleichsfonds der Weltkirche

Sonntag	19. Oktober	09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		10.00	Missio Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli und Josef Manser
Montag	20. Oktober	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag	21. Oktober	08.00	Eucharistiefeyer
		08.30	Glaubensgespräch: kleiner Glaubenskurs mit Rosmarie Wiesli
		19.30	ökumenische Erwachsenenbildung „Fremde Kulturen – fremde Religionen – eine/ Bedrohung?“ Begegnung mit dem Islam und Gläubigen aus der Moschee an der / Werkstrasse 5a in St. Gallen.
Mittwoch	22. Oktober	19.30	Kommunionweg 2015: Elternabend / Kath. Pfarreizentrum Bendlehn
Donnerstag	23. Oktober	18.30	Freiwilligenabend, Treffpunkt Bahnhof Speicher
Freitag	24. Oktober	16.30	Rosenkranzgebet

30. Sonntag im Jahreskreis / Kollekte: App. Hilfsverein für Psychischkranke, Herisau

Samstag	25. Oktober	07.00	Meditation / Kontemplation
		11.00	Firmweg: Nachmittag „Kennenlernen, Ich und die Gruppe, Lebensweg“ Bis 17.00 Uhr im Pfarreizentrum Bendlehn
		20.00	Benefizkonzert in der kath. Kirchen Speicher mit Frédéric Fischer. Christoph Fäs gibt noch bekannt, was Frédéric spielen wird.
Sonntag	26. Oktober		- Achtung Beginn der Winterzeit
		09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		10.00	Familiengottesdienst zum Erntedank mit Peter Mahler und Josef Manser; Einsetzung der Ministranten.
Montag	27. Oktober	16.30	Rosenkranzgebet
Donnerstag	30. Oktober	10.00	Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli im Alterszentrum Hof, Speicher
		10.00	Gottesdienst mit Doris Engel im Altersheim Obergaden, Walz
		19.30	Taufweg: Meine Glaubensgeschichte: Was bedeutet Glauben? / Kath. Pfarreizentrum Bendlehn
Freitag	31. Oktober	09.30	Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli im Altersheim Boden, Trogen
		16.30	Rosenkranzgebet

Redaktioneller Beitrag:

Samstag	25. Oktober	20.00	Benefizkonzert im Bendlehn Vor über 40 Jahren, als Regula und Frédéric Fischer noch am Konservatorium Zürich Musik studierten, entdeckten sie eines Tages in einem Abstellraum einen alten, hochkant gestellten Steinway- Flügel. Wie es den Anschein machte, stand dieser schon Jahre ausser Betrieb in dieser Kammer. Da ein neuer Steinway- Flügel für arme Studenten ein unerreichbarer Traum war, begann man sich für das alte Teil im Schlupf zu interessieren. und konnte ihn für einen symbolischen Betrag erwerben. In Fischers Appenzellerhaus fristete er sein Dasein unspielbar und alt. Eine Renovation war fällig, im kleinen Appenzellerhaus jedoch nicht möglich. So entschloss man sich, diese Aktion in den Saal der Kath. Kirche Bendlehn zu verlegen. So erwachte das Instrument zu neuem Leben und der herrliche Klang entfaltet sich in den grossen Räumen der Kirche prächtig. Die Idee wurde geboren, den Konzertflügel im Bendlehn zu belassen. Nachdem der Steinway nun etwa 15 Jahre seinen Dienst in der Kirche versehen hatte, entschlossen sich Fischers, den Flügel an die Kirchgemeinde zu verkaufen. Das Bendlehn kann sich ein Kirchenleben ohne Flügel kaum mehr vorstellen. Nun ist das Instrument mit seinen 100 Jahren auf dem Buckel, wieder für eine Revision fällig geworden und wurde von Andreas Lauper, St. Gallen gründlich renoviert. Der wunderbare und brillante Klang des wieder frisch revidierten Flügels soll nun dem Publikum vorgeführt werden.
----------------	--------------------	--------------	---

Frédéric Fischer

VERANSTALTUNGEN VORSCHAU

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG / ORGANISATOR	ORT	
November MO	3	09:45 - 11:30 Svava Samhita Yoga für Einsteiger und Senioren / (*) / Verein Viva Vita / www.vivavita.ch	Saal Sandegg	
MI	5	11:45 Mittagstisch für Senioren / (*) / Anni Schefer / Marlies Carniello	Rest. Rebstock	
DO	6	19:00 - 21:00 Aikido Einsteigerkurs / (*) / Aikido Speicher / www.aikidospeicher.ch	alte Turnh. der Kanti	
SA	8	ab 13:00 Armbrust-Volksschiessen	Kulturhaus Trogen	
MO	10	19:30 - 21:00 Meditationsabend mit Intuitionstraining / (*) / vivescere / www.vivescere.ch	MZR Kindergarten	
MO	10	09:45 - 11:30 Svava Samhita Yoga für Einsteiger und Senioren / (*) / Verein Viva Vita / www.vivavita.ch	Saal Sandegg	
MI	12	09:15 - 10:45 Chäferlitreff / (*) / Nicole Minneci Rutz	Haus Seeblick	
DO	13	19:00 - 21:00 Aikido Einsteigerkurs / (*) / Aikido Speicher / www.aikidospeicher.ch	alte Turnh. der Kanti	
DO	13	19:00 - 23:00 Spielparty im Ochser / (*) / Ludothek Speicher Trogen	Hauptstrasse	
SA	15	20:00 - 23:00 Rose isch Trumpf / (*) / Theaterverein Hoistock / www.hoistock.ch	Turnhalle	
SO	16	17:00 - 20:00 Rose isch Trumpf / (*) / Theaterverein Hoistock / www.hoistock.ch	Turnhalle	
MO	17	09:45 - 11:30 Svava Samhita Yoga für Einsteiger und Senioren / (*) / Verein Viva Vita / www.vivavita.ch	Saal Sandegg	
DO	20	20:00 - 22:00 Samariterübung / (*) / Samariter	FW-Depot	
DO	20	19:00 - 21:00 Aikido Einsteigerkurs / (*) / Aikido Speicher / www.aikidospeicher.ch	alte Turnh. der Kanti	
FR	21	20:00 !Mediengruppe Bitnik, wie gefährlich ist Unwissen? / (*) / Rab Bar / rab-bar.ch	Rab Bar	
SO	23	14:00 - 19:00 Musig-Stobete / (*) / Gasthaus Schäfli	Gasth. Schäfli	
SO	23	14:00 - 16:00 Kinder-Rockkonzert mit Tiger Flizzer / (*) / Ludothek Speicher Trogen	Primarschule Bühne	
MO	24	09:45 - 11:30 Svava Samhita Yoga für Einsteiger und Senioren / (*) / Verein Viva Vita / www.vivavita.ch	Saal Sandegg	
MI	26	09:15 - 10:45 Chäferlitreff / (*) / Nicole Minneci Rutz	Haus Seeblick	
MI	26	13:00 Kulturhistorische Führung auf dem Landsgemeindeplatz / www.ar.ch/kantonsbibliothek	Gemeindehaus EG	
FR	28	17:00 - 02:00 Hut rAb / (*) / rab bar trogen / www.rab-bar.ch	rabbar	
Dezember MO	1	09:45 - 11:30 Svava Samhita Yoga für Einsteiger und Senioren / (*) / Verein Viva Vita / www.vivavita.ch	Saal Sandegg	
MI	3	11:45 Mittagstisch für Senioren / (*) / Anni Schefer / Marlies Carniello	Rest. Rebstock	
SA	6	09:00 - 17:00 29. Trogener Adventsmarkt / (*) / Verein Trogener Adventsmarkt / www.adventsmarkt-trogen.ch	Landsgemeinde-Platz	
SO	7	17:00 Kirchenkonzert Brass Band MG Trogen / (*) / Brass Band MG Trogen / www.bbmgt.ch	evang. ref. Kirche	
MI	10	09:15 - 10:45 Chäferlitreff / (*) / Nicole Minneci Rutz	Haus Seeblick	
MI	10	19:30 - 21:00 Meditationsabend mit Intuitionstraining / (*) / vivescere / www.vivescere.ch	MZR Kindergarten	
DO	11	20:00 - 22:00 Samariterübung / (*) / Samariter	Gemeindehaus	
FR	19	17:00 - 02:00 tanzbar / (*) / rab bar trogen / www.rab-bar.ch	rabbar	
Januar 15	MI	14	19:00 Spielabend im Haus Vorderdorf / (*) / Ludothek Speicher Trogen	Wäldlerstrasse
DO	22	19:30 Samariter-Hauptversammlung / (*) / Samariter	Rest. Sonne	
Februar 15	FR	13	20:00 Albert, wann stirbt die Malerei? / (*) / Rab Bar / rab-bar.ch	Rab Bar
SA	21	11:00 - 16:00 Wintermarkt - Koffermarkt / (*) / Marktfrauen Trogen	Rest. Krone Trogen	
März 15	MI	11	20:00 - 22:00 Spielabend Ludothek / (*) / Ludothek Speicher Trogen	Hauptstrasse
Mai 15	SO	3	Trogner Brunch / (*) / Fam. Lutz	Bauernhof Lutz
August 15	SA	22	09:00 - 16:00 Flohmarkt / (*) / Marktfrauen Trogen	Landsgemeinde-Platz

Quelle: Veranstaltungen auf www.trogen.ch (*) = Details siehe: www.trogen.ch, Veranstaltungen

jeden Montag	Zeichnen und Malen (experimentieren, spielen und üben ohne Vorkenntnisse), Erw. 09.00 - 11.30 / 18.30 - 21.00, Kinder 16.00 - 17.00 / Samstag: Erw. 09.00 - 11.30, im Palais Bleu / Programm erhältlich unter Sonja Hugentobler Schär, Künstlerin, Pädagogin, Kunsttherapeutin, 071 260 26 86 / (sonja.hugentobler@bluewin.ch)	
jeden Montag, Dienstag und Donnerstag	regelmässige Yogakurse für Einsteiger und Fortgeschrittene / Montag 18.20 - 19.50 Uhr / Dienstag 8.15 - 9.45 Uhr und 18.45 - 20.15 Uhr / Donnerstag 13.30 - 15.00 Uhr im RössliSaal	
jeden Mittwoch (ausser Schulferien)	19.30 - 22.00	Ausdrucksmalen für Erwachsene bei Ester Mürger, Speicher. Anmeldung 071 344 91 01. Schnuppermöglichkeiten nach Absprache Mütter-/Väterberatung: Rebekka Frick, Himmelrich 6, 9203 Niederwil - (erfrick@bluewin.ch) Telefonische Beratungszeiten: 079 686 22 43
jeden 1. Mittwoch im Monat	11.45	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
jeden Freitag	ab 17.00	RAB-BAR-Betrieb / ein Mal im Monat: «SONDER-BAR-ES»
jeden ersten Samstag im Monat	13.00 - 16.00	Schützenmuseum, Haus Dorfplatz 5, geöffnet von 13.00 - 16.00

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG / ORGANISATOR	ORT
FR	26	00:00 jassbar / (*) / rab bar trogen / www.rab-bar.ch	rabbar
SA	27	09:30 - 17:00 Tanz Workshop - Dancing subtle composition and breathing / (*) / Verein Viva Vita / www.vivavita.ch	Sandegg
MO	29	09:45 - 11:30 Svava Samhita Yoga für Einsteiger und Senioren / (*) / Verein Viva Vita / www.vivavita.ch	Saal Sandegg
MI	1	11:45 Mittagstisch für Senioren / (*) / Anni Schefer / Marlies CArniello	Rest. Rebstock
DO	2	19:00 - 21:00 Aikido Einsteigerkurs / (*) / Aikido Speicher / www.aikidospeicher.ch	alte Turnh. d. Kanti
MO	6	09:45 - 11:30 Svava Samhita Yoga für Einsteiger und Senioren / (*) / Verein Viva Vita / www.vivavita.ch	Saal Sandegg
Di	7	15:00 Erzählcafé im Hof, Speicher / Thema Olma / Museum für Lebensgeschichten	Zentrum Hof Speicher
DO	9	19:00 - 21:00 Aikido Einsteigerkurs / (*) / Aikido Speicher / www.aikidospeicher.ch	alte Turnh. d. Kanti
FR	10	19:30 - 21:00 Meditationsabend mit Intuitionstraining / (*) / vivescere / www.vivescere.ch	MZR Kindergarten
MO	13	09:45 - 11:30 Svava Samhita Yoga für Einsteiger und Senioren / (*) / Verein Viva Vita / www.vivavita.ch	Saal Sandegg
DI	14	14:00 - 17:00 Ludothek Spielplausch / (*) / Ludothek Speicher Trogen	Hauptstrasse
DI	14	20:00 - 22:00 Spielabend Ludothek / (*) / Ludothek Speicher Trogen	Hauptstrasse
DO	16	19:00 - 21:00 Aikido Einsteigerkurs / (*) / Aikido Speicher / www.aikidospeicher.ch	alte Turnh. d. Kanti
MO	20	09:45 - 11:30 Svava Samhita Yoga für Einsteiger und Senioren / (*) / Verein Viva Vita / www.vivavita.ch	Saal Sandegg
DO	23	19:00 - 21:00 Aikido Einsteigerkurs / (*) / Aikido Speicher / www.aikidospeicher.ch	alte Turnh. d. Kanti
DO	23	20:00 - 22:00 Samariterübung / (*) / Samariter	FW-Depot
FR	24	17:00 - 02:00 klavierbar / (*) / rab bar trogen / www.rab-bar.ch	rabbar
SA	25	ganzer Tag Exkursion zur Ausstellung Sophie Taeuber-Arp „Heute ist Morgen“ im Kunsthaus Aarau / Kronengesellschaft	Kunsthaus Aarau
SA	25	Appenzeller Singwochenende / (*) / Appenzeller Singwochenende / www.singwochenende.ch.vu	Sonneblick-Gästehäuser
SA	25	20:00 Benefizkonzert im Bendlehn / Frédéric Fischer spielt auf „Steinway“-Flügel / Paulus Pfarrei	Paulus-Pfarrei Bendlehn
MO	27	09:45 - 11:30 Svava Samhita Yoga für Einsteiger und Senioren / (*) / Verein Viva Vita / www.vivavita.ch	Saal Sandegg
MI	29	09:15 - 10:45 Chäferlitreff / (*) / Nicole Minneci Rutz	Haus Seeblick
DO	30	19:00 - 21:00 Aikido Einsteigerkurs / (*) / Aikido Speicher / www.aikidospeicher.ch	alte Turnh. d. Kanti
FR	31	21:00 jazzbar / (*) / rab bar trogen / www.rab-bar.ch	rabbar

Quelle: Veranstaltungen auf www.trogen.ch (*) = Details siehe: www.trogen.ch, Veranstaltungen

Ärztlicher Notfalldienst

Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt anrufen.
Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich bitte
an das Ärztelefon:

0844 55 00 55

Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im
Jahr telefonische Beratung und werden auf Wunsch
mit dem Dienstarzt vor Ort verbunden.

Bei Bedarf wird für Sie die kantonale Notrufzentrale
144 informiert.

Notfallnummern

Nr. **144** Sanitätsnotrufzentrale bei
lebensbedrohlichen Notfällen

Nr. **117** Polizei

Nr. **1414** REGA

Zahnärztlicher Notfalldienst:
Tel. Nr. 144 anfragen

Ferien der Ärzte

Dr. med. A. Rohner	27.09.14-12.10.14	071 344 33 88
Dr. med. E. Züger	11.10.14-26.10.14	071 344 12 18
Dr. med. M.Schiltknecht	19.09.14-05.10.14	071 344 33 11
Dr. med. P. Kälin	03.10.14-20.10.14	071 344 31 31